*Premier*

**EKT GmbH & Co. KG** ***(Nordrhein-Westfalen)***

32107 Bad Salzuflen

**Leidenschaft Kunststoff**

Seit der Gründung in 2005 mit damals 67 Mitarbeitern steht der Name EKT GmbH & Co. KG für Qualität und Präzision. Seit 2010 hat die EKT GmbH & Co. KG als Hersteller von thermoplastischen Präzisionsteilen, Modulen und Systemen ihren Sitz in Bad Salzuflen und seit 2017 ist die EKT CZ k.s. am Standort Litovel in der Tschechischen Republik aktiv. Anfang 2022 übernahm der langjährige Geschäftsführer Volker Scheffels die Gesellschaftsanteile beider EKT-Unternehmen vollständig und konnte damit die Unternehmensnachfolge erfolgreich abschließen.

Die EKT verfügt über ein einzigartiges, komplexes System-Know-how, eine hochtechnisierte Fertigung bis hin zu speziellen Handlingsystemen und einer hochmodernen Oberflächenbehandlung. Dadurch ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden ein ganzheitliches Wissen und die zur Umsetzung innovativer Ideen notwendige Technik aus einer Hand bieten zu können.

EKT entwickelt für seine Kunden aus einer Idee das entsprechende Produkt, vom Material über den konstruktiven Aufbau bis zur notwendigen Montagetechnik. Das ist ein überaus wertvolles Alleinstellungsmerkmal, an dem ständig gearbeitet und das kontinuierlich vervollständigt wird.

EKT produziert aktuell auf 10.000 qm Produktionsfläche mit 200 Mitarbeitern. In Tschechien sind weitere 100 Mitarbeiter auf einem 4.500 qm großen Produktionsgelände tätig. Die Produktpalette reicht von Sichtteilen hoher Varianz über Gebrauchs- und Funktionsteile, Kabelschutz inklusive Filmscharnieren oder Teilkabelbäumen, bis hin zu Filtersystemen und ganzen Baugruppen.

Um die vielfältigen Kundenwünsche noch besser umsetzen zu können, baute die EKT seit 2018 ihre unternehmenseigene Entwicklungsabteilung massiv auf. So konnte der Umsatz in den letzten fünf Jahren verdoppelt werden.

Selbstverständlich ist eine solche Erfolgsgeschichte nur mit einem hochmotivierten und bestens ausgebildeten Personalstamm umsetzbar. Deshalb spielt Mitarbeiterbegeisterung für die EKT eine bedeutende Rolle. Interne Weiterbildungen je nach den Bedürfnissen und persönlichen Karrierezielen der einzelnen Mitarbeitenden gehören dabei ebenso zu den Maßnahmen, wie die kontinuierliche Ausbildung derer, die die EKT in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft führen sollen.

Deshalb werden zurzeit zehn Auszubildende in verschiedenen Berufsbildern begleitet. Hinzu kommen zwei Werkstudenten, die integriert werden, sowie Praktika und der Girls and Boys Day und die Übernahme von aktuell 15 bis 20 Leiharbeitern nach einer angemessenen Einarbeitung in Festanstellungen.

Großes Augenmerk legt das Unternehmen auf nachhaltige Mitarbeiter-Mobilität. So soll der Gemeinschaftsgeist der Belegschaft u. a. mit einem Oktoberfest auf dem Werk-gelände sowie einem Weihnachtsmarktbesuch, mit Kinoevents, aber auch mit Workshops und Schulungen gefördert werden. Diese Aktionen und Maßnahmen schließen auch die tschechischen Kollegen und Kolleginnen mit ein. Nur so ist es möglich, Kooperationen mit Partnerfirmen und Kunden dauerhaft aufzubauen.

Als Dienstleister stellt die EKT patentwürdige Systemlösungen zur Verfügung, ohne selbst Nutzungsrechte in Anspruch zu nehmen. Diese Hoheit obliegt den Kunden und wird dennoch sehr partnerschaftlich und vertraulich gehandelt.

Seit Jahren engagiert sich die EKT in der Region in unterschiedlichen Bereichen. Hauptgesellschafter Volker Scheffels ist u. a. ehrenamtlicher Koordinator der lippischen Standortkampagne „Industrie Zukunft in Lippe“ und koordiniert Dialogmaßnahmen im Bereich "Kennenlernen und Wissen". Daneben beteiligt sich die EKT an Maßnahmen wie "Doppelstunde Industrie", bei der Azubis in Grundschulen über ihre Erfahrungen in ihren Ausbildungsbetrieben berichten. "Sehen-Staunen-Fühlen - Was ist Industrie" ist u. a. ein Thema für Diskussionen mit Oberstufenschülern.

Neben der firmeninternen Sportförderung durch die Übernahme von Mitgliedschaften der Belegschaft in Fitness Clubs, werden mit dem Programm „EKT Leidenschaft aktiv und gesund“ mehrere Mannschaften der TSG Altenhagen gesponsert. Ähnliches gilt für die lippische Standortkampagne, bei der der TBV Lemgo Nutznießer und Werbeträger ist.

*Die EKT GmbH & Co. KG wurde erstmals im Jahr 2010 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen u. a. durch die ONI-Wärmetrafo GmbH.* ***O***

*Premier*

**Mathias Normann Spedition GmbH & Co. KG** ***(Rheinland-Pfalz)***

56170 Bendorf

**Transport und Komplettservice aus einer Hand**

Die Mathias Normann Spedition GmbH & Co. KG besitzt ein mehr als 70jähriges Know-how, um spezielle Dinge auf den Weg zu bringen. Zum Leistungsspektrum des modernen Logistik-Unternehmens gehören auch die individuelle Planung von Stück- und Massengut, Silo- und Schwerlasttransporten sowie -einsätzen. Ziel des Unternehmens ist seit vielen Jahren die Schaffung wettbewerbsüberlegener Leistungen.

Im Jahr 1939 als „Mathias Normann, Güter Nah- und Fernverkehr, Spedition“ mit Sitz in Bendorf gegründet, erlebte das Unternehmen stürmische Zeiten. Diese Turbulenzen waren es, die der heutigen Transportfirma mit ihrem Komplett-Service-Angebot das Rüstzeug für den Erfolg gaben und die technischen und logistischen Innovationen maßgeblich förderten. So konnte beispielsweise durch kluges Engagement eine illegale Ablagerungsstätte von Kohlenstaub in einen Lieferstandort von Rohstoffen der Energiebranche umgewandelt werden. Durch intensive Analysen, innovative Strategien und Zusammenarbeit mit öffentlichen Behörden, Instituten sowie Universitäten, wurde der ursprüngliche Abfall zu einem Rohstoff. Nach Beendigung des Projektes wird die ehemalige "Deponie" rekultiviert und Flora und Fauna zurückgegeben.

Aber auch in der technischen Ausstattung des Fuhrparks ist das Unternehmen stets „up to date“. Alle Fahrzeuge wurden mit neuestem Material zur Ladungssicherung ausgestattet. Der Fuhrpark wird ständig durch Fahrzeuge mit den neuesten Umweltnormen ersetzt. Für eine verbesserte Ökonomie und Ökologie wurde der gesamte Fahrzeugsektor in den vergangenen Jahren komplett auf umweltfreundliche Öko-Normen wie Euro 4 und Euro 5 umgestellt.

Ganz nach dem Motto „Wie gut eine Spedition wirklich ist, wissen Kunden erst, wenn es wirklich schwierig wird“, leben und arbeiten die 112 Beschäftigten, zwölf Auszubildenden und ein Werksstudent diese Philosophie. Dafür werden sie mindestens viermal im Jahr hausintern von unterschiedlichen Referenten zu den unterschiedlichsten Bereichen geschult. Derzeit erfolgen Schulungen in den Bereichen Eco-Training, Markt und Image, Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit sowie Risiken und Notfälle im Straßenverkehr.

Die Prüfungsvorbereitungen für die Azubis sowie Trainings und Weiterbildungen der Angestellten in Zusammenarbeit mit der IHK, sind ein weiteres Standbein der ständigen Weiterbildung.

Der persönliche Erfolg und das Erreichte jedes Einzelnen werden durch das gesamte Unternehmen kommuniziert und gelebt. Damit werden Selbstwertgefühl und Position im Unternehmen gestärkt.

Gemeinsam werden im Jahr mehrere Feste gefeiert. Vom spontanen Grillen über die Party in der umgebauten Werkstatt, bis hin zum großen Fest beim ADAC-Truck-Grand-Prix in jedem Sommer.

Gesellschaftliches Engagement über die Grenzen der Region hinaus, ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens im Unternehmen. Neben der jährlichen Unterstützung von sozialen Institutionen, wurde gemeinsam mit der Turnerschaft Bendorf ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins Benndorfer Jugendhandball gegründet. Hier wurde mit Unterstützung der Firma Normann rund 150 Kindern eine Perspektive in der Freizeit-gestaltung gegeben. Der Wiederaufbau des Denkmals Kulturstätte Sayner Hütte wird mit Geld und Manpower unterstützt.

*Die Mathias Normann Spedition GmbH & Co. KG wurde erstmals im Jahr 2007 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung u. a. durch die WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH*

*ausgesprochen.* ***O***

*Premier-Kommune des Jahres*

**Landkreis Ebersberg *(Bayern)***

85560 Ebersberg

**Wo vor den Toren Münchens Visionen wahr werden**

Als innovative und wirtschaftsfreundliche Kommunalverwaltung ist der fast 145.000 Einwohner starke Landkreis Ebersberg seit Februar 2018 als erster Bayerischer Landkreis als Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung mit RAL Gütezeichen zertifiziert und bietet mit 14 Serviceversprechen allen Unternehmen zeitliche und finanzielle Planungs-sicherheit. Ebersberg ist demografisch der zweitjüngste Landkreis Bayerns. Bereits 2017 war er laut „Focus Money“ Wirtschaftsstandort Nummer eins in Deutschland.

Anfang 2015 stellten die Verantwortlichen hierfür die Weichen und beschlossen die Richtlinien für die Förderung bei Neuschaffung von Gebäuden im Mietwohnungsbau. Geplant wurden 1.000 bezahlbare Wohnungen, bezugsfertig bis 2025. Ein Jahr später wurde zur Unterstützung die Wohnbaugesellschaft Ebersberg WBE gKU als gemeinsames Kommunalunternehmen gegründet. Bereits im April 2018 konnten nach einer Bauzeit von nur sieben Monaten die ersten 21 Wohnungen bezogen werden.

Der Landkreis verwaltet das Kommunalunternehmen, obwohl die Zuständigkeit für Wohnungsbau bei den Gemeinden liegt. 2020 wurden weitere sieben Wohnungen an die Mieter übergeben. 2022 entstehen 22 Wohneinheiten für Klinikpersonal.

Ebersberg betreibt mit großem Erfolg eine Energieagentur und ist Vorreiter im Bereich der Energiewende mit dem Ziel, bis 2030 unabhängig von fossilen Brennstoffen zu werden. Der Landkreis liegt im Nordosten von München und ist eine sowohl Bildungs- als auch eine Gesundheitsregion, plus fahrradfreundliche Kommune.

Zum Gesamtkonzept gehören Integrations-, Inklusions-, Senioren-, Familien- und Ehrenamtsbeauftragte im Team Demografie. Als Sprecher der MVV-Landkreise setzt sich der Landrat von Ebersberg, Robert Niedergesäß, besonders für einen verbesserten ÖPNV ein. Digitalisierung bildet einen weiteren Schwerpunkt, der zudem mit 500.000 Euro im Projekt "Kommunal-Digital" gefördert wird.

Bereits 2018 erhielt der Landkreis den „Großen Preis des Mittelstandes“ und gründete die „Innovationsschmiede EBE“. Hier können sich Privatpersonen, Start-Ups, Unternehmern, Vereine oder gemeinnützige Organisationen aus dem Landkreis Ebersberg für den Innovations- und Unternehmerpreis bewerben. Zahlreiche freiwillige Leistungen des Landkreises stärken den Standort: Familienpatenschaften, Willkommensbesuche für Säuglinge, Elterncafés, Familienstützpunkte, Spielgeräteverleih und sogar ein eigenständiges Spendenprojekt "Fördern und helfen". 2021 verfügte der Landkreis mit 30.794 Euro und 126,1 Indexpunkten über die sechsthöchste Kaufkraft pro Kopf in Deutschland und gehört laut „Zukunftsatlas“ zu den Regionen mit „sehr hohen Zukunftschancen“.

Zur Förderung sozialer Kompetenzen setzt das Landratsamt eine webbasierte Führungs- und Lernplattform ein. Ein Instrument, mit dem jeder Einzelne - vom Hausmeister bis zum Landrat - seine sozialen Kompetenzen entwickeln kann.

Als erster Landkreis in Bayern wurde ein Feuerwehr- und Katastrophenschutzbedarfsplan veröffentlicht. Er ist Leitfaden dafür, was zu tun und anzuschaffen ist. Beispielsweise Fahrzeuge, Geräte, Gebäude für Feuerwehr und andere Hilfsorganisationen. Seit 2019 müssen zudem bei allen Beschlüssen der Kreisgremien die Auswirkungen auf das Klima dargestellt werden.

Um auch weiter seiner Vorreiterrolle gerecht zu werden, entwickelte der Landkreis das Aktionsprogramm 2030 für die nachhaltige Entwicklung der Region. Dieses Programm wurde vom Kreistag 2018 beschlossen. Es beinhaltet 15 Handlungsfelder und 21 Leit-projekte, darunter das Energiewendeprogramm mit dem Schwerpunkt: Wasserstoff-technologie als High-Performer. Es wird als eine von drei Gewinnerregionen in Deutschland mit 20 Mio. Euro gefördert. Mit Xima wurde ein digitaler Werkzeugkasten zur nutzer-orientierten Gestaltung von Online-Anträgen eingeführt. Alles in allem ist Ebersberg der Hotspot in Sachen „Landkreis mit Visionen“.

*Das Landratsamt Ebersberg wurde erstmals im Jahr 2018 für den „Großer Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen*

*durch die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich, Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Süddeutschland.* ***O***

*Premier-Finalist*

**Müller-Technik GmbH** **(Niedersachsen)**

49439 Steinfeld (Oldenburg)

**Erfolgreiche Experten für Kunststoffverarbeitung**

Für langjährige Erfahrung rund um die Kunststoffverarbeitung steht die Müller-Technik GmbH. Durch globale Präsenz des Unternehmens, ein hohes fachliches Niveau der Mitarbeiter sowie die kontinuierliche Anpassung und Erweiterung der Produktionsmöglichkeiten in den letzten Jahren, hat das Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität erreicht, um auf Kundenwünsche schnell und lösungsorientiert eingehen zu können. Mit dem Kauf aller Anteile an einem mexikanischen Unternehmen (2019) ist Müller-Technik nicht nur europaweit, sondern auch global für seine Kunden tätig. Hinzu kam der Aufbau eines Ingenieurbüros in China, um die Attraktivität für die Kunden weiter zu steigern.

Für das laufende Jahr sind der Umzug in eine größere Produktionshalle in Mexiko und die Ausweitung des Non-Automotive-Geschäfts geplant. Das Produktspektrum wird durch Blasformartikel sowie kompostierbare Kunststoffbehältnisse und -verpackungen erweitert. 2020 startete die Serienproduktion von home-kompostierbaren Kaffeekapseln.

Das Unternehmen pflegt engen Kontakt zu weiterführenden Schulen und stellt Schülern bei Exkursionen den Zukunftswerkstoff Kunststoff, dessen Verarbeitung und Einsatzmöglichkeiten vor. Interessierten Schülern werden Praktikumsplätze angeboten. Darüber hinaus wird Technikbegeisterung lebendig. Denn seit 2016 werden in einem Projekt des Unternehmens mit der Paul-Moor-Schule und den umliegenden berufsbildenden Schulen, alte Porsche-Trecker komplett eigenständig von den Schülern instand gesetzt. Im Mai 2018 wurde bereits der fünfte Trecker zur Instandsetzung übergeben. Auch während der Corona-Pandemie wurde fleißig an einem neuen Porsche-Trecker gebaut.

Zurzeit absolvieren drei Auszubildende den dualen Studiengang als Bachelor of Science für Kunststofftechnik, für Werkzeugtechnik/Wirtschaftsingenieurswesen und Bachelor of Business Administration sowie Master of Science Kunststofftechnik. Dazu findet eine enge Kooperation mit der ortsnahen PHWT in Diepholz statt.

Mit Gründung der MT Academy liegt ein verstärkter Fokus auf der Weiterbildung der Mitarbeiter. Es wird ein teamorientierter Führungsstil gelebt, und eigenverantwortliches Handeln gefördert.

Das Unternehmen hat drei weitere Geschäftsfelder entwickelt. Darunter sind neue Schaltungsprojekte und Oberflächentechnologien, beispielsweise touch-integrierte Folie auf Kunststoffteil und ein MuCell-Verfahren für Leichtbauprodukte im Schaumspritzguss. Dafür wurden drei Maschinen angeschafft. Hinzu kam Spritzprägen als weiteres Fertigungsverfahren. Die starke Marktposition im Spritzgussbereich für Sichtteile soll weiter ausgebaut werden.

Müller-Technik ist neben dem Unternehmenserfolg und der Sicherung der Arbeitsplätze das Engagement im sozialen Bereich besonders wichtig. Begonnen bei der Zahlung vermögenswirksamer Leistungen, der Übernahme von Kita-Beiträgen und Krippenkosten, einer betrieblichen Altersvorsorge bis zum Zuschuss für ein Mittagessen. Dieses Jahr wurde die Gesundheitskarte eingeführt. Jeder Mitarbeiter hat dabei die Möglichkeit, einen monatlichen Bonus zu erhalten.

Der Geschäftsführer engagiert sich ehrenamtlich für den Verein Treckerfreunde e. V. Durch viele Aktionen und Feste konnten Spendenmittel gesammelt und notleidenden Mitmenschen insbesondere im Raum Lohne/Vechta geholfen werden. Auch Projektarbeiten mit Schulen für behinderte Menschen werden durch den Verein gefördert. Im Jahr 2021 gelang es zusammen mit dem Treckerverein eine Spendensumme in vierstelliger Höhe für die Flutopfer im Ahrtal zu sammeln.

*Die Müller-Technik GmbH wurde erstmals im Jahr 2013 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen durch die ONI-Wärmetrafo GmbH.* **O**

*Premier-Finalist*

**Laudert GmbH + Co. KG** (Nordrhein-Westfalen)

48691 Vreden

**Hochmoderne multimediale Produkt- und Markenkommunikation**

Laudert bietet seinen Kunden ein Komplettpaket rund um die Produkt- und Marken-kommunikation aus einer Hand. Die einzigartige Verknüpfung der Geschäftsbereiche Medienproduktion, Fotostudio, IT und Print Services ist ein wertvoller Kundenvorteil.

Das Unternehmen erarbeitet Inhalte (Fotos, Videos, Texte, Dateien) und sichert die nötigen Softwarestrukturen, um diese in alle Kanäle auszusteuern.

So entstehen bei Laudert beispielsweise hochwertige Kataloge, Magazine und perfekt optimierte Bilder für den E-Commerce. Technik auf höchstem Niveau, gepaart mit stringenten Workflows, kreativen Ideen und individueller Kundenorientierung sind die Grundlagen des Erfolgs.

Um das Unternehmen zum Marktführer zu machen, mussten zahlreiche Schwierigkeiten überwunden werden, insbesondere durch die von ständigem Wandel und neuen Entwicklungen geprägte Medien- und IT-Branche. Daraus resultiert die Herausforderung, das Portfolio an neue Markttrends anzupassen und andererseits auch die eigenen Wurzeln nicht aus dem Blick zu verlieren.

Als eines der ersten Unternehmen in der Region stellte Laudert beispielsweise in den 1990er Jahren einen Diplom-Mathematiker als IT-Spezialisten ein und investierte in Equipment zur Digitalfotografie. Das Unternehmen setzt heute auf eine hocheffiziente Produktionsweise auf Basis eines eigenentwickelten Prozess-Systems, die gleichzeitig kundenindividuelle Arbeitsschritte ermöglicht.

Der Spagat aus Individualisierung und Automatisierung gelingt dem Unternehmen dank digitaler Prozesse und der engen Verknüpfung der verschiedenen Dienstleistungsbereiche perfekt. Auf die Art konnte sich das Unternehmen von der klassischen Litho-Anstalt zu einem internationalen Markt- und Technologieführer entwickeln. Das Virtual Studio by Laudert, das technologisch den Konkurrenten deutlich voraus ist, ist ein weiterer Schritt in diese Richtung.

Trotz weiterer Investitionen, unter anderem in gleich vier neue Standorte, konnte die Umsatzrentabilität im Vergleich zu den Vorjahren merklich erhöht werden. Dazu hat auch die strategische Neuausrichtung des früher defizitären Digitaldrucks beigetragen.

So gehört der Programmatic Printing und Web2Print-Spezialist IRS aus Nürnberg zur Laudert-Familie. In Südlohn entstand in kürzester Zeit eine Content-Factory, in der insbesondere Produktinformationen und –bilder in großer Anzahl systemisch erfasst werden. In Dalaba/Guinea wird unter Leitung eines aus Guinea stammenden Münsterländers, ein Standort für die serielle Bildbearbeitung aufgebaut. Auch in Phnom Penh, Kambodscha, ist ein Standort zur Unterstützung der seriellen Bildbearbeitung und Bildveredlung entstanden. Für 2022 sind Um- und Neubaumaßnahmen am Hauptstandort in Vreden geplant. Eine leistungsstarke Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung und Ladesäulen für Elektroautos sind bereits installiert, die Mitarbeiter und Besucher kostenfrei nutzen können. Seit 2021 wird der Garten naturnah und ökologisch umgestaltet mit Insektenhotel, Wildblumenwiese und Nistkästen für Vögel.

Laudert gehört seit 2021 zum auserwählten Kreis der „Initiative Angebotskommunikation“ des EHI Retail Institutes, die einen Zukunftsblick, gemeinsam mit Unternehmen wie Google, Meta, Salesforce und SAP, auf den Handel werfen möchte. Viele weitere Kooperationen bestehen zu Bildungsträgern, IT-Unternehmen und Branchenverbänden. Dabei stehen Forschungsprojekte im Bereich Künstliche Intelligenz, beispielsweise mit der Bergischen Universität Wuppertal, Know-how-Gewinnung und -Vermittlung sowie Erweiterungen des Dienstleistungsangebots und Fachkräftegewinnung im Fokus. Laudert ist es wichtig, dass strategische Fragen nicht auf einzelnen Schultern lasten, weshalb es nicht nur drei Geschäftsführer, sondern viele Abteilungsleiter und Teamleitende gibt, die in Lenkungs- und Strategiekreisen eingebunden sind.

Inzwischen beschäftigt das Unternehmen mehr als 600 Medienschaffende an zehn Stand-orten und verzeichnete damit ein enormes Mitarbeiterwachstum während der Pandemie. Eine familienfreundliche Unternehmenskultur, flexible Arbeitszeitmodelle, Gesundheits- und Kulturangebote sorgen für eine starke Unternehmensbindung der Mitarbeiter.

Im sozialen Bereich unterstützt das Unternehmen ein Brunnenbauprojekt in Dalaba/ Guinea, das Bildungsprojekt Little Big World e. V. für sozial benachteiligte Kinder in der indischen Millionenstadt Varanasi, den Vredener Unternehmenskindergarten und das Kinderhaus Rasselbande. Kunstwerke regionaler Künstler schmücken die hellen sowie offenen Arbeitsräume und öffentlichen Bereiche.

Laudert wurde mehrfach ausgezeichnet. Beispielsweise als „Bester Arbeitgeber NRW + Münsterland 2022“ und mit dem „TOP-100 Innovationspreis 2021“.

*Die Laudert GmbH + Co. KG wurde erstmals im Jahr 2003 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen*

*u. a. durch die Bezirksregierung Münster.* ***O***

*Premier-Finalist*

**richter & heß VERPACKUNGS-SERVICE GmbH** (Freistaat Sachsen)

09120 Chemnitz

**Innovative, umweltschonende Verpackungen und eine**

**Biofassade für Industriebauten**

Mit kompletten und innovativen Verpackungen, vorrangig für Industrie- und Gefahrgüter, kennen sich richter & heß bestens aus. Das 30jährige Firmenjubiläum am 1. Juli 2020 konnte Corona-bedingt mit der Belegschaft, langjährigen Partnern und Kunden nicht gefeiert werden. Deshalb gab es (nur) ein Zusammentreffen für die Mitarbeiter, um den bedeutungsvollen Tag etwas zu würdigen. Alle Mitarbeiter erhielten zur Feier des Tages Präsente.

Ein wichtiger Meilenstein in der Unternehmensgeschichte war 2019 die Eröffnung und Zertifizierung einer Prüfstelle für Verpackungen aus Wellpappe. Sowohl die in Eigenproduktion hergestellten Gefahrgutverpackungen als auch Verpackungen für Nichtgefahrgut können hier normgerecht geprüft werden.

Das Unternehmen ist der einzige Lieferant von kompletten Verpackungslösungen für den Unter-Tage-Einsatz in Europa. Es bietet zudem ein großes Lagerprogramm im Verpackungsbereich sowie die Fertigung individueller, kundenspezifischer Lösungen. Der Fokus liegt auf dem Ersatz von endlichen Ressourcenwerkstoffen durch recycelbare und nach-wachsende Rohstoffe. So werden beispielsweise produktschützende Verpackungen für außergewöhnliche Fahrradkonstruktionen entwickelt, welche die Kunden bisher positiv überraschten.

Das Unternehmen übernimmt außerdem die Rekonditionierung von Kunststoffgroßverpackungen (IBC) und deren nachhaltige Rückführung in den Wirtschaftskreislauf. Für Unternehmen, die IBC für ihre Produktion nutzen und diese im Anschluss an das Verpackungsunternehmen veräußern, leistet dieses einen Beitrag zur Senkung ihrer Abfallbilanz.

In einem gemeinsamen Projekt mit der Professur Strukturleichtbau der TU Chemnitz, zwei Firmen und einem Architekten wurden eine Biofassade, eine Wellpappkonstruktion für Fassaden von Industriebauten als Ersatz von Beton und Stahl entwickelt. Diese wurde an der 2017 erbauten Produktionshalle von richter & heß VERPACKUNGS-SERVICE GmbH angebracht. Für diese Arbeit erhielt das Unternehmen eine Anerkennung im Wettbewerb „Sächsischer Staatspreis für Baukultur 2019“.

Fortgeführt wird das Projekt Biofassade im Rahmen des Forschungsvorhabens Medien-modul/Medienfassade, bei dem wesentliche Umwelteffekte vertieft werden. In Kooperation mit der in.hub GmbH wird die schrittweise Digitalisierung und Automatisierung von Produktionsprozessen der richter & heß GmbH vorangetrieben. Ziel ist der Aufbau eines Manufacturing Execution Systems zur Steuerung der Produktion und als übergreifende Arbeitsoberfläche, welche auf die einzelnen Inseldatenanwendungen zugreift. Außerdem bestehen Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten zur Gewinnung von Fachkräften. Es werden Masterarbeiten, u. a. mit der HTWK Leipzig, auf dem Gebiet der Drucktechnik begleitet.

Das Unternehmen zeigt besonderes soziales und gesundheitliches Engagement durch die Beschäftigung von Menschen mit psychischer und physischer Behinderung im Rahmen der Lebenshilfe e. V. Chemnitz und Stollberg, des Diakonischen Werkes Freiberg und Kamenz, Finanzierung einer betrieblichen Zusatzrente, jährliche Teilnahme am Chemnitzer Firmenlauf und ein Angebot von Präventionskursen für körperliche Fitness.

Im Bereich Kultur unterstützt das Unternehmen die Goethe-Gesellschaft Chemnitz, die Sächsische Mozart-Gesellschaft, die Freunde der Kunstsammlungen in Chemnitz e. V., den Chemnitzer Musikverein, Veranstaltungen der Villa Esche, ein deutschlandweit bekanntes Kulturdenkmal u. a. m.

richter & heß wurden bereits mehrfach ausgezeichnet. So 2015 als „National Champion“ im Rahmen des European Business Awards. 2016 erhielt Geschäftsführer Ulrich Richter eine Sonderauszeichnung im Wettbewerb „Sachsens Unternehmer des Jahres für besonderes Engagement und Unternehmertum“.

*Die richter & heß VERPACKUNGS-SERVICE GmbH wurde erstmals im Jahr 2008 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen u. a. durch die caleg Schrank und Gehäusebau GmbH.* ***O***

*Premier-Ehrenplakette*

**Albert Fischer GmbH** ***(Niedersachsen/Bremen)***

31008 Elze

**Vom Projekt bis zur Fertigstellung, komplett aus einer Hand**

Die Albert Fischer GmbH ist ein Bauunternehmen, das sich auf den Hoch- Tief- und Eisenbahnbau spezialisiert hat. Darüber hinaus spielt der Haus- und Eigenheimbau eine entscheidende Rolle.

Auftraggeber in den Bereichen Tief-, Ingenieur- und Eisenbahnbau sind in erster Linie die Deutsche Bahn AG, Privatbahnen, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Straßenbauämter sowie regionale Verkehrsbetriebe.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld des Unternehmens ist der Hallen- und Industriebau. Die Firma hat sich auch im Mauerwerks-, Beton- und Stahlhallenbau einen Namen gemacht.

Der bedeutende Unterschied zu anderen Unternehmungen der Branche ist, dass die Albert Fischer GmbH über eine hauseigene Architekturabteilung mit hochqualifizierten Ingenieuren und Baufachleuten verfügt. Dadurch ist sie in der Lage, ihren Kunden Entwürfe und Planungen einschließlich einer 3D-Visualisierung anzubieten.

Das Unternehmen verfügt über einen Fuhrpark mit Baumaschinen und mehr als 25 Baggern sowie dem ersten Zweiwegebagger von Caterpillar, für den das Unternehmen als Tester Pate stand.

Im Jahr 1990 von Albert Fischer gegründet, begann das Unternehmen mit 20 Mitarbeitern und einem kleinen Maschinenpark. Mit diesem Bestand realisierte die Firma bereits zu Beginn ihrer Gründung fast ausschließlich Aufträge für die Deutsche Bundesbahn AG. Erst im Laufe der Jahre kamen die Geschäftsfelder Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau sowie die Tochterfirma Albert Fischer Hausbau hinzu.

Seit 1995 hat das Unternehmen seine Firmenzentrale in Elze. Hier sind Verwaltung, Technik, Bauleitung, Bauhof und Werkstatt beheimatet. In den folgenden Jahren erfolgte der Ausbau des Bauhofs auf 15.000 qm.

Aktuell sind 320 Mitarbeitende, 15 Azubis, 20 Praktikanten und Werkstudenten für das Unternehmen tätig, die quasi zu 100 Prozent im Unternehmen bleiben.

Aufgrund der Breite der Bauaufträge und der hervorragenden Marktsituation bietet die Albert Fischer GmbH ihren Mitarbeitern vielfältige, sich daraus ergebende Tätigkeiten. Das große Spektrum an Weiterbildungsmaßnahmen soll zudem die Fähigkeiten der Mitarbeiter verbessern. So haben die Beschäftigten die Möglichkeit, sich nicht nur auf Seminaren weiterzubilden, sondern auch auf der eigenen Karriereleiter mit Unterstützung des Unternehmens massiv voranzukommen.

Mitarbeiterzufriedenheit ist ein wichtiges Anliegen der Geschäftsleitung. Von den 20 Gründungsmitarbeitern ist beispielsweise bis heute noch keiner, außer aus Alters-gründen, aus der Firma ausgeschieden.

Unternehmenszugehörigkeit wird zum zehnten, zwanzigsten und dreißigsten Jahr mit einer entsprechenden Prämie vergütet. Freie Arbeitszeiteinteilung ist weitestgehend und ohne großen Verwaltungsaufwand selbstverständlich möglich. Dies insbesondere mit Rücksicht auf Teilzeitkräfte, beim Wiedereinstieg nach dem Mutterschutz oder der Elternzeit. Zudem sollen alle MitarbeiterInnen zur Eigeninitiative angeregt werden, um so ein verantwortungsbewusstes Mithandeln zu erreichen. Das ist besonders wichtig, zumal Ideen, Verbesserungen bzw. Neuentwicklungen leider häufig nicht durch Patente oder Markenschutz geschützt werden können. Ein Beispiel hierfür ist der Fertigteilbahnsteig für die Stadtbahn in Hannover.

Dieses Verantwortungsbewusstsein zieht sich bis in das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens. Langzeitarbeitslose oder Flüchtlinge werden in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur durch die Albert Fischer GmbH wieder in den Arbeitsprozess eingegliedert.

Die Hochschule Hildesheim wird im Kooperationsmodell HAWK Business Class unterstützt. Das 2015 errichtete Gebäude für ältere bzw. pflegebedürftige Menschen ist aus Elze nicht mehr wegzudenken. Es wird zurzeit erweitert. Für die Unterbringung von Flüchtlingen wurde 2015 kurzfristig ein vorhandenes Gebäude als Unterkunft umgebaut und dem Landkreis zur Verfügung gestellt.

Der Sportverein Mehle konnte durch das Engagement des Unternehmens einen neuen Sportplatz übernehmen. 2019 wurden elf Musikinstrumente zur Jugendausbildung gespendet. Weitere Förderungen von Vereinen sind ein selbstverständlicher Beitrag des Unternehmens für die Region.

Für diese sozialen Leistungen und für die Stadt selbst, würdigte Elze den Firmengründer Albert Fischer bereits im Jahr 2013 mit dem „Ehrenring der Stadt“.

*Die Albert Fischer GmbH wurde erstmals im Jahr 2012 für den „Großer Preis des Mittel-standes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr erfolgte die Nominierung durch die Sparkasse Hildesheim Goslar-Peine.* ***O***

*Premier-Ehrenplakette*

**FingerHaus GmbH** ***(Hessen)***

35066 Frankenberg

**Fertighäuser ohne Wenn und Aber**

FingerHaus steht seit mehr als 70 Jahren für hohen Qualitätsanspruch, hundertprozentigen Service und hundertprozentige Verbindlichkeit in Holzfertigbauweise.

Das mittelständische Familienunternehmen mit Sitz in Frankenberg/Eder, im hessischen Landkreis Waldeck-Frankenberg, hat eine lange Tradition, die mit der Gründung einer Zimmerei im Jahr 1820 beginnt. Seit 1948 hat sich das Unternehmen auf den Fertigbau in Holz spezialisiert. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit ist der Bau von Einfamilien-häusern. Es werden aber auch Mehrfamilien- und Reihenhäuser sowie Funktionsgebäude realisiert.

Mit dem Ergebnis des „Musterhausreports 2020“, bei dem alle 14 getesteten Musterhäuser mit dem Siegel „sehr gut“ abschlossen, steht FingerHaus für ein einzigartiges Konzept und eine Spitzenposition in diesem speziellen Segment.

Mit hohen Investitionen – der Umsatz wurde in den letzten Jahren um fast ein Drittel erhöht – konnten 2017/2018 der Neubau einer Ausbildungshalle für Auszubildende in den technischen Berufen, die Aufstockung der Verwaltung, der Neubau einer dritten Produktionshalle sowie der Um- und Anbau der vorhandenen Produktionshallen realisiert werden. Auch der Austausch und die Neuanschaffung zahlreicher Maschinen, wie eine Abbundanlage, ein vollautomatisches Plattenbearbeitungszentrum und eine robotergestützte Fertigungsstation wurden in Angriff genommen.

FingerHaus erlangte bisher einen umfassenden europäischen Marken- und Domainschutz, u. a. bei der Patentierung eines Siphons, und steht in der Patententwicklung für einen Anschlussblock an einen Wärmeerzeuger. Mit der Darstellungsmöglichkeit von Hausplanungen mittels Virtual Reality über 3D-Brillen, öffnet sich FingerHaus für die digitale Zukunft.

Aktuell sind 760 Mitarbeitende, 60 Azubis und 113 Studenten bzw. Praktikanten für das Unternehmen tätig. Es bietet derzeit zwölf verschiedene Ausbildungsberufe an. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden über verschiedene Kanäle informiert. Duale Studiengänge mit dem Ziel eines Bachelor- oder Masterabschlusses werden ermöglicht. Darüber hinaus wird der Einstieg für Quereinsteiger forciert.

Mitarbeitende können Empfehlungen für Bewerber aus dem eigenen Umfeld aussprechen und erhalten bei erfolgreicher Einstellung und Absolvierung der Probezeit eine Vermittlungsprämie in Höhe von 1.000 Euro.

Zum Schulungsprogramm gehören interne Weiterbildungen mit externen Referenten. Darunter sind Kommunikations- und Korrespondenzseminare, Teamentwicklung, Gruppen- und Einzelcoachings, CAD-, AutoCad- und Vertriebsschulungen. Auch der Aufbau eines Learning-Management-Systems, eines Innovations-Managements, die Weiterbildung aller Führungskräfte über einen Mindestzeitraum von drei Jahren mit dem Ziel der besseren Zusammenarbeit sowie noch zufriedeneren und motivierteren Mitar-beitern, aber auch zur Sensibilisierung des Führungsverhaltens, stehen als Prämisse seitens der Unternehmensleitung im Mittelpunkt des innerbetrieblichen Engagements.

Neue Mitarbeiter werden mit einem umfassenden Onboarding-Prozess in ihr jeweiliges Aufgabenfeld eingearbeitet. Darüber hinaus wird seit 2021 die Arbeitszeit flexibler gestaltet.

FingerHaus begleitet als familienfreundlicher Arbeitgeber Väter und Mütter durch die Elternzeit und unterstützt das Gemeinschaftsgefühl mit einer firmeninternen App, die auch ein Eltern-Netzwerk begleitet. Unter dem Programm „FingerFit“ bietet das Unternehmen in Fitness- und Gesundheitsaktionen Yogakurse, Rückenschule und vieles mehr an. Darüber hinaus wurden die jährliche Grippeschutzimpfung und das Hautscreening durch die Corona-Schutzimpfung ergänzt, für die eigens eine Impfstraße errichtet wurde.

In der Region engagiert sich das Unternehmen mit vielfältigen Sponsoring-Aktionen, deren Gesamtbetrag allein im Jahr 2020 bei knapp 145.000 Euro lag. FingerHaus fördert neben vielen Sportbereichen seit Jahren das Literaturfestival „Literarischer Frühling“, Konzerte des Jugendsinfonieorchesters der Edertalschule und das Neujahrkonzert des Lions-Clubs Ederbergland mit dem Johann-Strauß-Orchester u. v. m.

Im Profi-Teamsport unterstützt FingerHaus u. a. den Handball-Bundesligisten MT Melsungen, den Frauen-Handball-Bundesligisten Bad Wildungen-Vipers und die Basketballerinnen der Blue-Dolphins Marburg. Zudem setzt FingerHaus als Markenbotschafter auf eines der erfolgversprechendsten Beach-Volleyball-Duos Deutschlands: Paul Becker und Armin Dollinger sowie auf die Siebenkampf-Vizeweltmeisterin 2017, Carolin Schäfer.

*Die FingerHaus GmbH wurde erstmals im Jahr 2006 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung u. a. ausgesprochen durch die Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement GmbH in Korbach.*  ***o***

*Premier-Ehrenplakette*

**ONI-Wärmetrafo GmbH** ***(Nordrhein-Westfalen)***

51789 Lindlar

**Energiesparen mit System**

Anfang der achtziger Jahre gestartet, schreibt ONI eine Erfolgsgeschichte, die seit nunmehr drei Jahrzehnten fortgeschrieben wird. Weltweit erlangte ONI Anerkennung und Auszeichnungen für seine energiesparenden System- und Prozesslösungen, die für die verschiedensten Branchenbereiche in der kunststoff- und metallverarbeitenden Industrie bis zur Medizintechnik von größtem Nutzen sind. Dazu zählen das weltweit einzigartige Wasserbehandlungssystem unter dem Namen ONI-AquaClean und ein Energiesparkonzept zur Stromverbrauchsreduzierung in Rückkühlanlagen mit leerlaufenden Freikühlern.

Die energiesparenden und umweltentlastenden Systemlösungen werden von etwa 6.000 Kunden in mehr als 70 Ländern der Welt eingesetzt. Der Kundenkreis reicht vom kleinen mittelständischen Betrieb bis hin zu Weltkonzernen wie Airbus, Audi, BMW Bosch-Siemens, Dynamit Nobel, Gardena, Gerresheimer, Hilti, Kautex, MAN, Mercedes, Röchling, Salzgitter Industrie, Schuler, Siemens-VDO, ThyssenKrupp, Tupperware, VW und ZF.

Dennoch war das Jahr 2021 für das Unternehmen eines der schwersten in seiner Geschichte. Mitte des Jahres, als das Hochwasser an Mosel und Ahr verheerende Schäden angerichtet hatte, trat auch der Bach, der normalerweise friedlich über das Gelände des Unternehmens in Lindlar bei Köln fließt, über die Ufer. Alle Büroräume im Erdgeschoss aller Gebäude sowie die gesamten Produktionsflächen wurden überflutet. Es entstand ein Schaden in Millionenhöhe. Allein in der Produktion mussten mehr als 100 große Pumpengruppen und andere Materialien, von der Elektronik bis zum E-Ventil, verschrottet werden.

Doch ONI wäre nicht so erfolgreich, wenn es nicht auch solche massiven Tiefschläge verkraften würde. Alle 470 Beschäftigten haben mit größtem persönlichem Einsatz dafür gesorgt, dass zumindest der eingeschränkte Betrieb nach einigen Wochen wieder laufen konnte. So kann, wenn sich alles weiter so entwickelt, 2022 sogar mit einem Umsatzplus gegenüber den Vorjahren abgeschlossen werden.

Dieser Erfolg gründet sich auf dem Know-how, das ONI für die Beratung seiner Kunden, in der Fachplanung und Umsetzung der gesamten Anlagentechnik sowie in der Vertriebsorganisation einsetzt. Es rekrutiert sich im Wesentlichen aus praktischen Erfahrungen.

Diesen Wissensvorsprung bezieht das Unternehmen zum einen aus den eigenen Humanressourcen, aber auch aus der Zusammenarbeit mit Hochschulen, wie der TH-Köln, dem Campus Gummersbach und Fachinstituten. Dazu gehören auch ein kontinuierlicher Know-how-Transfer und eine gezielte Unterstützung in Sachen Labor- bzw. Maschinenausrüstungen. Darüber hinaus unterstützt ONI angehende Ingenieure in der Ausbildung, durch die Betreuung in Beispielprojekten und Ingenieurarbeiten.

Derzeit finden 30 Werkstudenten und Praktikanten Unterstützung durch das Unternehmen. 30 Azubis erhalten in verschiedenen Berufen das Rüstzeug für ihre persönliche Kariere. Weil Know-how ebenso wichtig ist für den Erfolg wie visionäres Denken, erhalten bei Neueinstellungen Mitarbeiter im Alter zwischen 50 und 62 eine echte Chance, noch einmal durchzustarten. Auch Arbeitslose haben bei ONI die Möglichkeit, sich in das Unternehmen einzubringen.

Bisher wurden 136 Mitarbeiter - die vorher arbeitslos waren - eingestellt, von denen aktuell noch 119 bei ONI beschäftigt sind. Für Flüchtlinge aus Krisengebieten wurden mit hohem finanziellem Aufwand zusätzliche Ausbildungsplätze eingerichtet.

So entsteht bei ONI eine hohe Bindung an das Unternehmen in Kombination mit einer außergewöhnlichen Bereitschaft jedes Mitarbeitenden, sich für die Ziele des Unternehmens einzubringen. Patenschaften für gesundheitlich gehandicapte Mitarbeitende runden dieses Programm ab.

Um Karrieren zu fördern, werden qualifizierte und engagierte Mitarbeiter zur Meisterschule geschickt. Hauseigene und externe Schulungen werden regelmäßig durchgeführt. Allein mit dieser Personalpolitik verbindet ONI gesellschaftliches, regionales und soziales Engagement, direkt und vor Ort.

ONI sponsert regional Sportvereine, Kinder- und Jugendgruppen, Schützen-, Gesangs- und Musikvereine, Kindergärten, die Freiwillige Feuerwehr, den Bürgerbus für ältere Menschen und vieles mehr. Bei Langzeitkranken sichert das Unternehmen den Erhalt des Arbeitsplatzes, auch nach vier bis fünf Jahren zu.

*Die ONI-Wärmetrafo GmbH wurde erstmals im Jahr 2010 für den „Großer Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr erfolgte die Nominierung durch die Gemeinde Lindlar.* ***O***

*Premier-Ehrenplakette*

*Kommune*

**WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH** ***(Rheinland-Pfalz)***

56068 Koblenz

**Hier kommt zusammen, was zusammengehört**

Gegründet am 14. Juli 1971, verfügt das Unternehmen heute über ein Stammkapital von 1,85 Mio. Euro.

Die Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein sind zu 95,8 Prozent der Landkreis Mayen-Koblenz, 2,1 Prozent entfallen auf die Sparkasse Koblenz, ebenso hoch ist der Anteil der Kreissparkasse Mayen. Als Serviceeinrichtung für Unternehmen nimmt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein im Landkreis Mayen-Koblenz zentrale Aufgaben der Struktur- und Wirtschaftsentwicklung in der Region war.

Zum einen ist das die Stärkung der wirtschaftsrelevanten Infrastruktur, dazu gehören Häfen wie Andernach, Bendorf und Weißenthurm, auch Autobahnen wie die A 61 und

A 48 mit dem Koblenzer Autobahnkreuz und dem gut ausgebauten Straßennetz der Region sowie eine stabile Breitbandinfrastruktur, die im Kontext der Digitalisierung auf den zunehmenden Bedarf von Unternehmen optimiert wird. Des Weiteren sind ein attraktives Angebot an Gewerbeflächen und die strategische Sicherung im Fokus der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Auch wirtschaftsnahe Angebote zur Stärkung der Unternehmen, besonders bezüglich übergreifender Maßnahmen hinsichtlich der wachsenden Digitalisierung, sind Teil der Förderung durch das Unternehmen. Schlussendlich neben der Sicherung von Fachkräften auch die Netzwerkbildung zur Hebung von Synergien und zur Stärkung der Resilienz im B2B Bereich.

Hierfür nutzt die WFG spezielle, wissensbasierte Angebote. So bietet die WFG Wissensmanagement in Unternehmen in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum an der Hoch-schule Koblenz an. Dies mündete bereits in der Gründung des IIFD-Interdisziplinären Instituts für Digitalisierung an der Hochschule selbst. Unterstützungsangebote bei Digitalisierungsprozessen kleiner und mittlerer Unternehmen, insbesondere Quick Checks bei Unternehmen, runden die Aufgabenfelder der WFG ab.

Es ist die Weitergabe hochkarätiger Erfahrungen, ob im Einzelfall oder in Workshopangeboten, beispielweise zur Azubiwerbung durch "Wissen was geht", die die Klienten gerne in Anspruch nehmen. Aktivitäten für Arbeitgebermarken sind nur einige der Maßnahmen, die die Zukunft gut ausgebildeter Wirtschaftsspezialisten von morgen und kleiner Firmen heute schon sichern sollen.

Gerade in Zeiten von Kommunikation auf allen Kanälen ist es für Unternehmen nicht immer einfach, maßgeschneiderte Strategien zu finden. Mit Betriebsbesuchen will die WFG genau das herausfinden und hilft bei der Positionierung in den entsprechenden Medien, egal ob klassisch über sozial Social Media bzw. YouTube. Netzwerken und Interkommunale Zusammenarbeit sind das Kerngeschäft der WFG zum Wohle der Menschen in der Region.

Mit einem breiten Technologie- und Wissenschaftstransfer baut die WGF dabei auf vielfältige Kooperation, beispielsweise mit der Hochschule in Koblenz, bis hin zu Impulsen für Institutsgründungen, interkommunale Zusammenarbeit bei Gewerbeflächenentwicklungen, Profilierung durch Beteiligung an Regionalinitiativen und Beteiligung am Technologie-Zentrum Koblenz. So bleiben Politik und Wirtschaft in konkretem Austausch klug verknüpft durch die WFG.

*Die WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH wurde erstmals im Jahr 2008 für den „Großer Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen durch die HEGAS Vermögensverwaltungs KG.* ***O***

*Premier-Ehrenplakette*

*Bank*

**Kreissparkasse Mayen** ***(Rheinland-Pfalz)***

56727 Mayen

**Eine Omnikanalbank als Brückenkopf und Traditionalist**

Bereits 2012 freute sich die Kreissparkasse Mayen über die Auszeichnung „Bank des Jahres“. 2016 konnte das Institut mit dem Preis als „Premier Bank des Jahres“ nachlegen.

Mit Herzblut ist das Unternehmen für seine Kunden ein vertrauenswürdiger und verlässlicher Finanzdienstleister. Als Partner der mittelständischen Wirtschaft und der Kommunen fließen die Mittel der Kreissparkasse Mayen ausschließlich in realwirtschaftliche Investitionen und werden als Kredite an den Mittelstand, an Privatkunden und Kommunen ausgereicht. Dabei spielt der Bereich Online-Banking eine immer größere Rolle.

Die Online-Quote liegt derzeit bei 74,96 Prozent, 2020 waren es noch 72,04 Prozent.

Des E-Postfachs bedienen sich inzwischen 38.100 Kunden. 2020 waren es noch 35.000 Kunden, die diese Möglichkeit nutzten.

Auch die Banking-App erfreut sich eines immer größer werdenden Zuspruchs. Mittlerweile sind es bereits 22.000 Kunden, die darauf zurückgreifen, 2019 waren es noch 16.700. Dennoch bleibt trotz wachsender Digitalisierung auch die persönliche Beratung ein wichtiger Bestandteil der Beratung. Mit der OSP Neo - Bildschirmberatung werden Digitalisierung und persönliche Ansprache erlebbar in die Zukunft geführt.

Neben den Instrumentarien der Bank, die notwendig sind, um Vertrauen zu schaffen, ist vor allem Planungssicherheit unverzichtbar. Rund 80 Prozent der Darlehenszusagen werden durch die Kreissparkasse Mayen im mittel- und langfristigen Bereich investiert. Öffentliche Fördermittel in Investitionen einzubinden ist ein weiterer Baustein, der von den hervorragend ausgebildeten Firmenkundenbetreuern in die Beratung der mittelständischen Kunden eingebunden werden kann. Zudem setzt das Geldinstitut mehr und mehr auf Plattform-Ökonomie. Als bevorzugter Finanzpartner, aber auch als Arbeitgeber und Steuerzahler trägt KSK mit rund vier Mio. Euro an Steuern und 3,4 Mio. Euro an Lohnsteuer p. a. zu einem wesentlichen Teil als wirtschaftlich starker und verlässlicher Mittelständler zur Wirtschaftskraft der Region bei.

Als Unternehmen sichert die Kreissparkasse Mayen mit 27 Finanzdienstleistungs- und Selbstbedienungsfilialen als großer Arbeitgeber und großer Steuerzahler gleichzeitig selbst einen erheblichen Beitrag für sozialen Frieden und gesunde gesellschaftliche Strukturen. Und das mit 380 Mitarbeitenden in mehr als 138 flexiblen Teilzeitstellen, und mit einer Frauenquote von mehr als 60 Prozent. Hinzu kommen 36 Auszubildende und zwei FOS-Praktikanten.

Das Kreditinstitut bietet Interessenten Studiengänge als Bachelor of Science an der

S-Hochschule Bonn, Bachelor of Science (Hochschule Kaiserslautern) und als Bankfachwirt an der Frankfurt School oder an der Sparkassenakademie an.

Im Jahr 2021 setzte sich die Kreissparkasse Mayen außerdem für Vereine und Institutionen in der rheinland-pfälzischen Region ein, die sie mit 900.000 Euro an Spenden und Sponsoring unterstützte. In der Stiftung "Für unsere Jugend" betätigt sich die Belegschaft in ihrer Freizeit ehrenamtlich in der Politik, in Vereinen und kirchlichen Einrichtungen, in Kindergärten, in der Krankenpflege und in weiteren sozialen Einrichtungen. Mitarbeiter sind zudem aktiv am Schöffengericht Koblenz, beim THW Mayen, in Freiwilligen Feuer-wehren, als Bürgermeister von Ortsgemeinden, Kassenprüfer in Vereinen, sind sportlich aktiv oder als Trainer eingebunden.

All das ist nur möglich Dank einer gesunden Konstitution der Bank, deren ohnehin schon umfassendes Stiftungskapital von 4,8 Mio. Euro. um eine jährliche Summe von 200.000 Euro erhöht wurde. Somit ist die Kreissparkasse Mayen als Omnikanalbank Vorreiter und zugleich Traditionalist in Sachen Bankgeschäft der Zukunft, die mit ihrem stationären Vertrieb und ihrem medialen Beratungs-Center beispielgebend ist, um in der Region Wirtschaftlichkeit und Gemeinwohl auf moderne Weise zu vereinen.

*Die Kreissparkasse Mayen wurde erstmals im Jahr 2012 für den „Großer Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen u. a. durch die WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH.*

***O***

*Ehrenplakette*

**DELTA LOGIC Automatisierungstechnik GmbH** **(*Baden-Württemberg*)**

73525 Schwäbisch Gmünd

**Softwareschmiede und einzigartige Kommunikationsbibliothek**

Multiplattform-Softwareentwicklung im Bereich Automatisierungstechnik und Handel mit Hardware, dafür steht die Delta Logic GmbH. Es werden Lösungen, vorwiegend im Umfeld von Siemens-Automatisierungssystemen entwickelt.

Mit seinem exzellenten Know-how fungiert das Unternehmen als Mittler zwischen den Welten, als Übersetzer zwischen Informationstechnologie und Operational Technology. Spezielles verfahrenstechnisches Wissen hat Delta Logic in den Bereichen Wärmebehandlung von Stählen und anderen Metallen sowie im Bereich Druckgusstechnik einschließlich schneller Messdatenerfassung und -auswertung.

Dafür wurde eine Kommunikation mit der Maschinensteuerung benötigt. Die Idee für die heutige Kommunikationsbibliothek ACCON-AGLink war geboren.

Ziel war und ist es immer, den Kunden ein möglichst effektives, effizientes und schnelles Arbeiten zu ermöglichen und immer besser zu sein als das, was es auf dem Markt bereits gibt.

Der Schritt vom Ein-Mann-Unternehmen zu einem Arbeitgeber mit inzwischen 20 Mitarbeitern war sehr groß. Die richtige, jeweils passende Mitarbeiterführung und Personal-auswahl zu entwickeln, wurde im Technikstudium nicht gelehrt. „Lehrgeld zu zahlen“ blieb somit nicht aus.

Nach seinem Studium der Fertigungstechnik (1987), gründete Rainer Hönle ein Ingenieurbüro in einem Zimmer seiner Mietwohnung. Er war bereits stolzer Vater von drei Kindern. Sein Programmier-Hobby hat er immer weiter ausgebaut, perfektioniert und konnte die ersten Kunden bereits im zweiten Praxissemester gewinnen.

Inzwischen hat sich das frühere Ingenieurbüro zu einem familiengeführten High-Tech-Softwareunternehmen und zu einem Technologieführer im Bereich PC-SPS-Kommunikation entwickelt. Das gelang einerseits durch hervorragenden Kontakt zu führenden Herstellern, beispielsweise im Werkzeugmaschinen-, Visualisierungs- oder ERP-Bereich. Außerdem ist das Unternehmen in verschiedenen Gremien tätig, die Standards von morgen definieren.

Die lockere Zusammenarbeit mit verschiedenen Hochschulen und Fraunhofer-Instituten bietet zudem die Möglichkeit, Einblick in die aktuellen Forschungsaktivitäten zu erhalten. Bei der Softwareentwicklung wird angestrebt, dass die Innovationen in die Standard-produkte einfließen können, damit weitere Kunden davon profitieren und dem Unternehmen erhalten bleiben.

Die Kunden kommen aus allen Branchen, vom Anlagenbauer bis zum Techniker, vom Einzelunternehmen bis zum Weltkonzern. Es gibt aktuell niemand auf dem Markt, der eine Kommunikationsbibliothek für eine derartige Vielzahl von Betriebssystemen anbietet.

Geplant ist der Ausbau durch Unterstützung weiterer Steuerungen auch von anderen Herstellern und wie gewohnt für mehrere Betriebssysteme. Delta Logic ist eine Softwareschmiede, die vor allem mit Technologiepartnern im Bereich Hardwareentwicklung kooperiert. So wurden mehrere, auch AiF-geförderte, Forschungskooperationen durch-geführt, an denen neben Hochschulen wie die TU Darmstadt und TU Dresden, auch internationale Partner beteiligt waren.

Das Unternehmen wurde 2017 mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ geehrt. Seitdem stieg die Zahl der Mitarbeiter kontinuierlich. Dies liegt neben der durch die Auszeichnung verstärkten Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit auch an einer intensivierten Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, der IHK und Personaldienstleistern.

Die Arbeitszeiten sind flexibel, kindgerecht für Eltern und „kuhgerecht“ für einen Nebenerwerbslandwirt.

Im Bereich Soziales engagiert sich das Unternehmen vielfältig. Beispielsweise als Sponsor der Vesperkirche Schwäbisch-Gmünd, des Projekts „Herzenswege“ – Unterstützung von Menschen, die von Altersarmut betroffen sind. Für den Musical Factory e. V. sowie für eine Schule in Benin und Peru mit Hilfe zur Selbsthilfe.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden Möbel und Schallschutzwände an einen Musikverein, Beamer und eine Leinwand an ein Jugendzentrum, bis zum internen Firmenflohmarkt zur kostenfreien Weitergabe nicht mehr benötigter Dinge gespendet.

Delta Logic ist bereits mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem mit dem „Innovationspreis Ostwürttemberg 2018“ und dem „Wirtschaftsmagnet-Siegel“.

*Die DELTA LOGIC Automatisierungstechnik GmbH wurde erstmals im Jahr 2016 für den „Großer Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen durch die Wirtschaftsmagnet GmbH.* ***O***

*Ehrenplakette*

**elektroplan-schneider | Ingenieurbüro für Elektrotechnik, Sicherheits-**

**und Informationstechnische Anlagen GmbH *(Hessen)***

35260 Stadtallendorf

**Moderne Sicherheitstechnik, E-Ladesäulen und Elektroplaner-Akademie**

Auf die Planung, Umsetzung und Objektüberwachung von elektro- und sicherheitstechnischen Anlagen hat sich das Ingenieurbüro „elektroplan-schneider“ spezialisiert. 1978 im Wohnhaus der Familie Schneider in Stadtallendorf gegründet, erweiterte sich die Anzahl der Arbeitsplätze bis 1989 auf zwölf. Hauptkunde war in dieser Zeit die Commerzbank, für die Planungs- und Bauleitungstätigkeiten ausgeführt wurden.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands kamen u. a. Aufträge, die neuen Filialen in Ostdeutschland elektrotechnisch zu planen und die Bauleitung durchzuführen. Dazu wurden Niederlassungen in Berlin, Düsseldorf, Dresden, Hamburg, Leipzig und Stuttgart gegründet, um alle Aufträge wirtschaftlich und projektnah realisieren zu können.

1992 zog das Ingenieurbüro in ein neues Gebäude und übernahm im selben Jahr in Wunsdorf die Firma Schiller, ein Elektrogroßhandel, der auch Vertrieb und Installation von technischen Ausrüstungen ausführt und das Planungsbüro Eltplan für Elektroanlagen und Sicherheitstechnik in Industrie und Wohnungsbau.

In der Zeit der Commerzbank-Planungen wurden etwa 1.000 Aufträge in 650 Filialen in Deutschland sowie in Budapest, Genf, Madrid, Mailand, Paris, Prag, Rom und Warschau erfolgreich bearbeitet.

Nachdem die Bank 2008 ihre Bauabteilung schloss, wurden auch die einzelnen Niederlassungen des IB elektroplan-schneider begrenzt. Durch die zunehmende Technisierung ist es auch nicht mehr erforderlich, ein großes Niederlassungsnetz zu unterhalten. Deshalb gibt es heute neben dem Büro Stadtallendorf nur noch die Niederlassungen in Berlin und Köln.

Das Ingenieurbüro „elektroplan-schneider“ unterhält ein eigenes Kompetenzzentrum, in dem viele gängige Elektroprodukte von Kunden besichtigt und getestet werden können. Das Spektrum reicht von Leuchten für Innen und Außen, Brandmeldeanlagen, Sprechanlagen und Notbeleuchtung bis zu Datentechnik und Rauch-Wärmeabzugsanlagen.

Mit den Kooperationspartnern wurde 2022 ein Elektromobilitätszentrum Mittelhessen eröffnet, das sich mit Beratung, Planung, Vertrieb und Betrieb von Elektro-Ladesäulen beschäftigt.

Da die Elektromobilität sehr schnell voranschreitet, wird aktuell ein Ladezentrum mit Schnellladesäulen mit Ladepunkten zu je 22 kW und eine Pedelec-Ladesäule mit drei Ladesäulen nach Eingang der Bundeszuschüsse errichtet.

Das Unternehmen besitzt zwei eigene Elektrofahrzeuge. Leuchten, Maschinen und Geräte sind nach neuestem technischem Standard ausgestattet, damit Energieeffizienz gewährleistet ist und der Umweltschutz Beachtung findet. Alle Arbeitsplätze haben einen offenen Ausblick ins Grüne, was die Arbeit entspannter gestaltet.

Da es bisher keinen Ausbildungsberuf Elektroplaner gibt, hat elektroplan-schneider in Kooperation mit dem Berufszentrum Handel und Dienstleistungen gGmbH in Marburg im Mai 2021 eine bundesweite Elektroplaner-Akademie zur Weiterbildung zum EPA-qualifizierten Fachplaner Elektrotechnik eröffnet.

Im Ingenieurbüro sind Mitarbeiter und Auszubildende aus neun verschiedenen Nationen beschäftigt. Sie sind an der Hilfe für Uganda beteiligt, wo mit Spenden ein Wasserbrunnen gebaut und im Februar 2020 eingeweiht wurde und engagieren sich auch für die neugegründete Tiertafel Stadtallendorf.

Das Unternehmen unterstützt im sozialen Bereich seit vielen Jahren weltweit die SOS Kinderdörfer, die Marburger Tafel e. V., das Familienzentrum Jumpers, das Tierheim Cappel und den Tierschutzverein Alsfeld und Umgebung.

Für seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde dem Geschäftsführer Hans-Jürgen Schneider der „Hessische Verdienstorden für hervorragende Verdienste um das Land Hessen und seine Bevölkerung“ und die Würde eines „Ingenieur–Senators“ durch den Zentralverband Deutscher Ingenieure (ZDI), München, verliehen.

*Die elektroplan-schneider | Ingenieurbüro für Elektrotechnik, Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen GmbH wurde erstmals im Jahr 2015 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung u. a. ausgesprochen durch den Kreisausschuss Landkreis Marburg-Biedenkopf.* ***O***

*Ehrenplakette*

**H & E Bohrtechnik GmbH** ***(Thüringen)***

07646 Stadtroda

**Innovative und umweltfreundliche Tiefbohrtechnik**

Die H & E Bohrtechnik GmbH steht für umweltschonendes und nachhaltiges Bauen. Das Firmenlogo des 2005 gegründeten Unternehmens zeigt neben dem Firmenschriftzug ein Bild, auf dem vereinfacht das Bohrspülverfahren technisch dargestellt ist. Auf der einen Seite befindet sich ein Haus, auf der anderen eine Bohranlage. Dazwischen Bäume, eine Straße und ein großes Schifffahrtsgewässer. Man sieht, wie durch die Bohranlage die Leitung unter den Hindernissen verlegt wird. Durch den unterirdischen Einsatz der Spülbohrtechnik werden wertvolle Biotope, Gewässer, Oberflächen und Naturschutzgebiete geschützt. Die verwendete Technik arbeitet geräuscharm und hat einen geringen CO2-Ausstoß.

In den letzten Jahren hat sich das Unternehmen vom Spezialisten im Bereich Tiefbau-Horizontalspülbohren zu einem Komplettanbieter für Tiefbauleistungen und für Umwelttechnik entwickelt. Als einziges Tiefbauunternehmen in Deutschland bietet es seinen Kunden Komplettleistungen im Bereich der grabenlosen Rohrverlegung an und ist damit marktführend bundesweit.

Nach Beendigung der Arbeiten wird die überschüssige Bohrsuspension mit firmeneigenen Fahrzeugen entsorgt und recycelt. Dies nutzen namhafte Firmen, mit denen eine dauerhafte Kooperation bei der Realisierung ihrer Projekte besteht.

Mit externen Fachberatern werden derzeit drei Projekte zur Wiederverwertung der Bentonitsuspension bearbeitet. Ziel ist es, diese so effizient einzusetzen, dass Kosten und Material eingespart werden, um die Umwelt zu schonen.

Bentonit ist ein natürlicher Rohstoff, der abgebaut, verpackt, versandt und nach dem Einsatz zur Entsorgung auf eine Deponie gebracht werden muss.

Ein erster Erfolg konnte durch die Recyclinganlage erzielt werden. Diese ermöglicht, das eingesetzte Bentonit mehrfach vom ausgespülten Bodenmaterial zu lösen und der Wiederverwertung zuzuführen.

Ein großer Erfolg wurde bereits mit einer patentierten, elektronisch gesteuerten Misch- und Dosieranlage erreicht, welche die einzelnen Bestandteile zu einer homogenen Masse vermischt und eine kontinuierliche Versorgung der Bohranlage mit der Bohrsuspension gewährleistet.

Namhafte Firmen haben bereits weltweit ihr Interesse an diesem Patent angemeldet. Dieses wurde von der EU bereits in das SNE-Förderprogramm aufgenommen und als exzellent eingestuft.

Ein neues Projekt ist eine Bohrgestänge-Aufbereitungsanlage, die ebenfalls von hoher wirtschaftlicher Bedeutung für die EU ist. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Ein Patent ist angemeldet.

In Kooperation mit Chemikern und Geologen einer namhaften deutschen Hochschule wird eine Technologie entwickelt, die im Schnellverfahren die Schadstoffbelastung von Baugründen direkt auf der Baustelle untersucht. Bei größeren Bauvorhaben werden Kooperationsverträge mit Partnerfirmen abgeschlossen, um die Umsetzung der Projekte zu gewährleisten und Risiken zu minimieren.

Seit kurzem ist der Beruf des Tiefbaufacharbeiters, Bereich Horizontalspülbohrer, als staatlich anerkannter Ausbildungsberuf aufgenommen worden.

Das Unternehmen beschäftigt geeignetes Fachpersonal aus anderen EU-Mitgliedstaaten. Seit 2018 bot das Unternehmen mit Aufnahme der Lehrausbildung erstmals einem jungen Migranten aus Afghanistan die Möglichkeit auf eine sichere, berufliche Zukunft, dem Unternehmensgeschäftsführer Thomas Heidler besonders beratend zur Seite stand. Inzwischen hat der einstige Lehrling seine Facharbeiterausbildung zum Rohrleitungsbauer im Februar 2021 erfolgreich abgeschlossen. Im September 2021 wurde der zweite Lehrling eingestellt.

Bei den Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Unternehmen können sich die Mitarbeiter aktiv einbringen. Gute Ideen und Mitarbeit an den Projekten werden mit Sonderprämien honoriert.

Das Unternehmen übernimmt für alle gewerblichen Mitarbeiter die Kosten für Kita-Plätze. Im Bereich Soziales fördert das Unternehmen viele lokale Sportvereine, Blindenverbände.

Das Unternehmen wurde mehrfach ausgezeichnet. Beispielsweise 2021 für „exzellentes betriebliches Gesundheitsmanagement“.

*Die H & E Bohrtechnik GmbH wurde erstmals im Jahr 2014 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen*

*u. a. durch die Kommune Stadtroda.* ***O***

*Ehrenplakette*

**LEIPZIGER Logistik & Lagerhaus GmbH** ***(Freistaat Sachsen)***

04249 Leipzig

**Aufbau eines Industrie- und Gewerbeparks und Anbau von Obstbäumen**

Die Beschaffung von Waren, deren Einlagerung und Kommissionierung bis zur Endkundenzustellung gehört zum täglichen, umfangreichen Dienstleistungsangebot der LEIPZIGER Logistik & Lagerhaus GmbH.

In den Lagerhäusern in Leipzig, Karlsruhe und Aschaffenburg wurden bisher monatlich rund 25.000 Tonnen Getränke, Lebensmittel und Verpackungsmaterialien umgeschlagen. Jahrelang war das Transportunternehmen mit dem Logo: „Die Leipziger kommen“ unterwegs und wollte damit beweisen, dass mit dem Osten zu rechnen ist. Dem Firmeninhaber und Geschäftsführer Günter Bauer, der das Unternehmen 1990 gründete, war es ein Anliegen, an der deutschen Wiedervereinigung mitzuwirken und die damalige Aufbruch-stimmung zu nutzen.

Heute beschäftigt die Unternehmensgruppe fast 220 Mitarbeiter und erzielt einen jährlichen Umsatz in zweistelliger Millionenhöhesumme. Sie ist heute schon für die größten Getränkehersteller tätig und strebt an, im Bereich Getränkelogistik Markführer in Deutschland zu werden. Ziel ist, die LEIPZIGER Logistik & Lagerhaus GmbH zu einer Großspedition aufzubauen und weitere Aktivitäten zu entwickeln, um die Zukunft des Unternehmens über mehrere Jahrzehnte hinweg zu sichern.

Das Unternehmen bietet Garten- und Landschaftsbauleistungen in der Region an. Durch eigene Baumaßnahmen verfügt es über einen eigenen Baumaschinenfuhrpark, der beim Baumpflegedienst und Landschaftsbau, vorrangig im Zaunbau sowie für Pflaster- und Betonarbeiten eingesetzt werden kann.

Das Unternehmensgelände von 65.000 qm wurde bereits weiter erschlossen, um mittelfristig im Süden Leipzigs einen Industrie- und Gewerbepark anbieten zu können.

Die sich ansiedelnden Firmen sollen auch als Logistikkunden gewonnen werden. Zudem wurde Ende 2020 die Günter Bauer Agrar- und Landschaftsbau GmbH gegründet, die sich insbesondere mit dem Anbau von Obstbäumen und der Verwertung des Obstes beschäftigen wird.

Derzeit ist man dabei, entsprechende Ackerflächen von 1,7 Hektar zu erwerben. Ein besonderer Nebeneffekt ist, durch den Obstbauanbau das triste Gewerbegebiet Knautnaundorf mit bis zu 3.000 Obstbäumen optisch aufzuwerten. Vögel und Insekten sollen hier eine neue Heimat finden.

Kooperationen werden mit dem Bundesverband für mittelständische Wirtschaft (BVMW) und der Elvis-AG gepflegt. Durch den Ausbau von Netzwerken sollen die Kundenstruktur erweitert und neue Geschäftsfelder geschaffen werden.

Der gesamte Verwaltungs- und Lagerbereich wurde neu mit Glasfaser verkabelt. Alle Niederlassungen sind miteinander vernetzt, um einen innerbetrieblichen Ladungstausch vornehmen zu können. Außerdem wurden rund 25.000 qm Lagerfläche ausgeleuchtet und ein Scannerprogramm für die Lagerwirtschaft installiert.

Im Zuge der neuen Scannertechnik wurden auch das Speditions- und Warenwirtschaftsprogramm erneuert und die Serverkapazitäten erweitert.

Ein Sendungsverfolgungssystem über SPEDION und Tablets wurde erfolgreich erprobt und wird inzwischen erfolgreich umgesetzt. Empfänger ist der klassische Lebensmitteleinzelhandel in Form von Zentrallagern. Die eigentliche Innovation ist dann ähnlich wie beim Paketversand: Über den Sendungsverlauf kann Auskunft erteilt werden.

Das Unternehmen arbeitet dazu mir Real Time Visibility-Systemen, um automatische Statusmeldungen in Echtzeit an den Empfänger bzw. Verlader senden zu können. Die geplante Ankunftszeit und etwaige Verzögerungen können damit proaktiv und zeitnah kommuniziert werden.

Der Lkw-Fuhrpark wird gegenwärtig auf Gasbetrieb umgestellt. Mit CNG- und LNG-Gasantrieb ist man umweltschonend unterwegs. Zudem entfällt mit diesen Fahrzeugen die Maut.

Im nahe gelegenen Markkleeberg unterstützt das Unternehmen das Projekt der Fahrradkirche Zöbigker e. V. Das durch einen Schwelbrand zerstörte Gotteshaus wird wieder denkmalgerecht saniert und ausgebaut. Zusammen mit dem Regionalsender Leipzig Fernsehen 2020 wurde der Talentwettbewerb, der „Sibylla Augusta-Preis“ ins Leben gerufen, bei dem regionale Musiker, Sänger und Künstler einer Jury ihr Können präsentieren. Das Finale soll dem Firmengelände als Open Air-Veranstaltung stattfinden.

*Die LEIPZIGER Logistik & Lagerhaus GmbH wurde erstmals im Jahr 2016 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen u. a. durch den BVMW Wirtschaftsregion Leipzig & Landkreis Leipzig.* ***O***

*Ehrenplakette*

**Pixida GmbH** ***(Freistaat Bayern)***

80805 München

**Digitale Lösungen für den ÖPNV und zur Messung der Luftqualität in Städten**

Im Mittelpunkt der Pixida GmbH steht die Beratungsleistung. Die Kunden des 2008 gegründeten, inhabergeführten Unternehmens profitieren von der umfangreichen Erfahrung aus mehr als 500 erfolgreichen Projekten und von 350 Experten, die sich auf Digital Service, Data Science, Location-based Service, Mobile und Cloud-Applications und Produktinnovation spezialisiert haben. Die bedeutendste Neuentwicklung des Unternehmens fand 2020/21 im Bereich Virtual Reality Systeme, digitaler Fahrzeugzugang, autonomes Fahren und Digitalisierung des ÖPNV statt.

Mit zwei erfahrenen Partnern wurde 2021 die T60 Consulting GmbH gegründet, eine unabhängige Strategie- und Transformationsberatung als Ergänzung und Weiterentwicklung der Erfolgsgeschichte der Pixida Gruppe.

Das Logo zeigt eine integrierte Kompassnadel. Ein Instrument, das Seefahrern seit Jahrhunderten den richtigen Weg weist. Dieser Bezug ist auch im Firmennamen enthalten. Pyxis ist ein Sternbild des Südhimmels und bedeutet Schiffskompass.

Im Fokus des Unternehmens stehen technische Aspekte, Professionalität und Internationalität. Unter dem Leitsatz „Frag Pixida“, setzt das Unternehmen auf Know-how nach Maß, auf Wissenstransfer und Weiterbildung. Die Lösungen sind technisch am Puls der Zeit.

Zum Unternehmen gehört außerdem PI Labs, ein Lösungsanbieter für digitale Dienste und Vernetzungstechnologien. Er bietet erstklassige Produkte in den Bereichen Digitalisierung, Internet of Things – Internet der Dinge (IoT) und Telematik.

Das hochqualifizierte Team aus Business-Spezialisten, Ingenieuren, Entwicklern und Data Scientists verwirklicht die Vision der Kunden von der Konzeption bis zur vollständigen Implementierung.

In den letzten Jahren wurden mehrere Varianten von Telematik- und Vernetzungs-lösungen entwickelt. Im Juni 2018 begann die Serienproduktion der Plattform TIxS, die bereits mehr als 100.000 mal verkauft wurde. 2020/21 wurde innerhalb von zehn Monaten ein komplett neues Produkt (Safety Tag), vom Konzept bis zur Serienreife entwickelt. Die Massenfertigung für Kunden startete kurzfristig.

Eine weitere innovative Lösung, die auf Initiative von PI Labs entwickelt wurde, bietet eine komplett neue Möglichkeit, basierend auf Fahrzeugflotten, flächendeckend mit vielen Messpunkten die tatsächliche Luftqualität in Städten zu messen.

Das Unternehmen arbeitet darüber hinaus mit den Stadtwerken München an verschiedenen Projekten zur Verbesserung und Effizienzsteigerung des ÖPNV.

PI Labs ist Partner der Stadtwerke in der Transformation zum CO2-neutralen Mobilitätsanbieter. Seit 2021 wird die Vernetzung der im Aufbau befindlichen Elektrobusflotte aktiv vorangetrieben.

Im Unternehmen finden regelmäßig Workshops zu Innovationsideen statt. Ausgewählte Ideen werden dabei aufgegriffen und weiterverfolgt. Seit 2021 wurde ein neues Business Development Team etabliert, das konsequente Geschäftsfeldentwicklung betreibt. Pixida ist Partner der TU München und ihrer Jungen Akademie, in der Inhouse-Workshops angeboten und Projektteams bei der Entwicklung von Ideen bis zu Anwendungen unterstützt werden.

Das Unternehmen bietet flexible Arbeitszeitmodelle, Elternzeit für Mütter und Väter, mobiles Arbeiten mit entsprechender Infrastruktur und beteiligt sich an den Kinderbetreuungskosten. Männer und Frauen werden gleichermaßen gefördert in einem internationalen Team mit Mitarbeitern aus 26 Nationen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit unterstützt das Unternehmen mit einem Spendenkonzept Organisationen, die sich für den Aufbau von Wasseraufbereitungsanlagen oder ähnlichen Infrastrukturen engagieren.

*Die Pixida GmbH wurde erstmals im Jahr 2013 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen u. a. durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.* ***O***

*Ehrenplakette*

**proWIN Winter GmbH** ***(Saarland)***

66557 Illingen

**Direktvertrieb hochwertiger und umweltfreundlicher Produkte aus der Region**

„Wir gestalten Zukunft“ – diese Haltung spiegelt sich täglich im Handeln der proWin Winter GmbH. Verantwortungsvolles Unternehmertum, faire Arbeitsbedingungen und ein hochwertiges, umweltsensibles Produktsortiment bilden die Grundlage für den Erfolg des familiengeführten mittelständischen Direktvertriebs mit europaweiter Ausrichtung.

2021 verzeichnete das Unternehmen, mit Hauptsitz in Illingen, ein stabiles Geschäftsjahr und konnte auch unter den Pandemiebedingungen das hohe Umsatzniveau von 2020 halten. Mit Italien wurde ein neuer Auslandsmarkt erschlossen.

Mit einem fairen Vertriebskonzept und Produkten aus drei wichtigen Bereichen des Lebens – Reinigungsmitteln, Kosmetik und Tierbedarf – und einem Angebot für die ganze Familie, trifft das Unternehmen den Nerv der Zeit.

Im Segment Reinigung gilt es, die Position als Marktführer zu verteidigen. Die leistungsgerechte Vergütung der selbstständigen proWIN-Berater und die Teilhabe der festangestellten Mitarbeiter am Unternehmenserfolg machen das Unternehmen zu einem attraktiven Vertragspartner.

Der Name proWIN steht auch für das digitale Zeitalter, das die Möglichkeiten für den Verkaufskanal Direktvertrieb ein Stück weit revolutioniert hat. Das Unternehmen bietet Partykonzepte nach Maß, um die unterschiedlichen Ansprüche seiner Kunden zu bedienen. In Präsenzform oder digital, bei zunehmender Qualität von Produktsortiment, Beratung und Dienstleistung sowie umweltachtsamer Unternehmensausrichtung.

Das Unternehmen bietet außerdem barrierefreie Karrierechancen für Menschen, die flexible Arbeitszeiten und risikolose Selbstständigkeit schätzen.

Ausbildung und berufliche Vita sind eher zweitrangig. Der Zugang zum Jobangebot steht grundsätzlich allen ab 18 Jahren frei. Zu den Rahmenbedingungen gehören die kostenfreie Ausbildung durch die proWIN-Akademie, der Verzicht auf Mindestabnahmen und sonstige Bestellvorgaben.

Im Wachstum sowohl des Vertriebsteams als auch des Gesamtunternehmens, neu eingestellten festen Mitarbeitern in den letzten zwei Jahren und in der Höhe der Investitionssummen hebt sich proWin deutlich von den vielen Mitbewerbern ab.

Das Unternehmen verzeichnet seit nunmehr 27 Jahren eine solide, gesunde Geschäfts-grundlage. Der Spagat gelingt zwischen ökonomischer und öko-sozialer Ausrichtung. 2020 wurde proWIN durch Climate Extender und Gold Standard Climate Security & Sustainable Development als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert. Seit 2019 trägt das Unternehmen zudem das Green Brand-Gütesiegel, verliehen von einer internationalen, unabhängigen Markenbewertungsorganisation mit einem umfassenden Zertifikationsverfahren. Ressourcenschonung, Müllreduktion und Lösungen zur Reduktion von Plastik nehmen insbesondere innerhalb der drei proWIN-Produktsparten eine zentrale Rolle ein.

Im Warenbereich setzt das Unternehmen auf die Zusammenarbeit mit Produzenten aus Deutschland. Innerhalb der Wirtschaftsregion Saarland wird bewusst mit lokalen Fach-betrieben und Firmen kooperiert. Qualitäts- und Umweltbewusstsein sowie Regionalität stehen im Focus. Als erster Wirtschaftspartner ist proWIN Teil des Projekts co:hub 66 – vernetzen, machen, gründen, dem 73 Start-ups aus drei Netzwerken und 300 Firmen angegliedert sind. proWIN hat hier einen Innovationspreis in Höhe von 20.000 Euro mit der Aufgabenstellung: Einreichung eines innovativen, nachhaltigen Produkts für ein sauberes Zuhause, ausgelobt. Das Unternehmen unterstützt aktiv die Ausbildung von Studenten und leiht kostenfrei Personal als Fachreferenten im Bereich Eventmanagement, Tourismus und Nachhaltigkeit an internationale Partner, die HTW und die Universität des Saarlandes aus. proWIN kooperiert mit dem Umweltcampus Birkenfeld und der Internationalen Hochschule. Seit 2020 beschäftigt das Unternehmen zwei Werkstudentinnen in den Studiengängen Umwelt- und Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht. Die proWin pro nature Stiftung engagiert sich auf dem Gebiet der Umweltbildung und unterstützt Workshops zum Thema Naturschutz für Kinder und Jugendliche und umweltbewusste Aktionen wie Kitas und Schulen der Nachhaltigkeit, Schulbienenprojekte, Schulgärten und Wald trifft Schule.

*Die proWIN Winter GmbH wurde erstmals im Jahr 2016 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen durch die IHK des Saarlandes.* ***O***

*Ehrenplakette*

**Schilling Engineering GmbH *(Baden-Württemberg)***

79793 Wutöschingen

**Schlüsselfertige Reinräume mit hoher Energieeffizienz**

Das Unternehmen ist Innovationsführer im europäischen Markt im Bereich Reinraumsysteme, die nach dem Baukastenprinzip hergestellt werden. Dies ermöglicht den Kunden auch nach Jahren des Betriebs einen flexiblen Umbau bzw. die Neugestaltung der Fertigung im Reinraum.

Schilling Engineering legt als erstes Unternehmen international einen Focus auf besondere Energieeffizienz mit der Produktlinie Green Cleanroom, womit eine schnelle Amortisation der Mehrkosten durch Einsparung von Ressourcen auf Lebenszeit ermöglicht wird.

Ein beträchtlicher Kostenanteil entsteht im laufenden Betrieb durch die Beleuchtung, Lüftung u. a. Den konnte das Unternehmen durch innovative Lösungen deutlich reduzieren. Es verfügt über ein breites Angebot in mehr als 20 Kundenbranchen mit qualitativ hochwertigen System-Lösungen durch breite Branchenkenntnis in allen relevanten Bereichen, die Reinraumtechnik benötigen.

Dabei wird das ganze Arbeitsspektrum bei der Lieferung schlüsselfertiger Reinräume von der Planung, dem Engineering über die Projektleitung, Fertigung und Montage bis zur Qualifizierung und Betreuung über Lebenszeit mit Wartung und Service abgedeckt.

Das Unternehmen agiert als Komplettanbieter von den Systemen bis zum Zubehör für alle Branchen. Kooperationen werden in den Bereichen Bildung, Technik, Zertifizierung und Plattformen zur gegenseitigen Unterstützung, Erweiterung des Wissenspools, Öffnung von Märkten und dem Streben nach Verbesserung realisiert. Sie bestehen beispiels-weise mit Partnern für Klima- und Lüftungstechnik zur Umsetzung aktueller Technologien und zur Unterstützung in Fachfragen. Das Unternehmen kooperiert außerdem mit Caritas-Behindertenwerkstätten zur Unterstützung einer sozialen Einrichtung, die Menschen mit Einschränkung einen geregelten und erfüllenden Arbeitsalltag ermöglicht.

Eine flexible Arbeitszeit in dem Familienunternehmen fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit. Es gibt eine freiwillige Betriebsrente, die viele Mitarbeiter als Vorsorgemöglichkeit nutzen sowie Zuschüsse zu vermögensbildenden Leistungen.

Dem Unternehmensgründer und Entwickler, Günther Schilling, dessen zwei Töchter seit 2017 im Unternehmen mitarbeiten und seit 2019 in der Geschäftsführung die Unternehmensnachfolge sicherstellen, liegt der Aspekt der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz besonders am Herzen, damit auch künftige Generationen ein lebenswertes Umfeld haben.

Bei den Produkten wird auf einen geringeren Energieverbrauch geachtet. Die Fahrzeugflotte wird – wo es möglich ist - auf Hybrid- und Elektroautos umgestellt. Mitarbeiter können ihre Elektroautos kostenfrei laden. Das Unternehmen heizt mit Ökogas und bezieht Ökostrom. Ein Großteil der eingesetzten Baustoffe, wie Aluminiumprofile und Glas, kann recycelt werden. Durch das Baukastenprinzip ist ein Ab- und Wiederaufbau in geänderter Umgebung gegeben.

Das Unternehmen ist aktives Mitglied im Verein Kulturland eG zur Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen in der Region und zur Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft.

Das Unternehmen unterstützt in Form von Patenschaften das Hilfswerk Padré Antonio und eine kirchliche Organisation für Bildung in Brasilien, mit monatlichen Zuwendungen. Außerdem engagiert es sich im Bereich Bildung durch Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund beim Deutsch lernen und Legasthenie. Darüber hinaus hilft das Unternehmen mit materiellen Spenden verschiedenen Vereinen und unterstützt Künstler mit dem Erwerb von Kunstobjekten.

*Die Schilling Engineering GmbH wurde erstmals im Jahr 2017 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen*

*u. a. durch die Alemannenschule Wutöschingen.* ***O***

*Ehrenplakette*

**Seetel Hotel GmbH & Co. Betriebs-KG** ***(Mecklenburg-Vorpommern)***

17419 Seebad Heringsdorf/OT Ahlbeck

**Tradition trifft auf Innovation, hohen Komfort und Kultur-Events**

Exzellente Gastgeber sein und den Gästen unvergessliche Erlebnisse bieten – diesem Anspruch stellen sich die Seetel-Hotels immer wieder neu. Von Anbeginn an, seit 1992, hat die Familie Seelige-Steinhoff ihr Unternehmen stetig zur größten Hotelgruppe auf Usedom entwickelt, mit Bedacht und Einfühlungsvermögen. Denn eines war für Geschäftsführer Rolf Seelige-Steinhoff immer klar: Er möchte die ganze Pracht und Schönheit der historischen Kaiserbäder Ahlbeck, Bansin und Heringsdorf aufleben lassen und seinen Gästen hohen Komfort im geschichtsträchtigen Ambiente bieten.

Das Angebot reicht vom komfortablen Dreisterne-Familienresort bis zum Fünfsterne-Luxushotel, je nach Kundenwunsch für Wellness-, Aktiv-, Familien-, Romantik- oder Gourmeturlaub auf der Sonneninsel Usedom.

Die Einführung eines neuen PMS-Systens, cloud-basiert, ermöglicht dem Unternehmen, dynamischer, zielgerichteter und flexibler in seinen Preisentscheidungen zu agieren. Als eines der ersten in der Ferienhotellerie Deutschlands, hat Seetel-Hotels das System eingeführt und den Wechsel in die Opera Cloud vollzogen.

Tradition trifft auf Innovation, die Essenz bzw. Seele des Hauses und seine Geschichte werden beibehalten. Im „Pommerschen Hof“ und im „Ostseehotel“ sind die Häuser komplett renoviert worden. Im „Pommerschen Hof“ werden beispielsweise historische Postkartenmotive in Übergröße als Wanddekoration genutzt, um den Gästen die Geschichte des Hauses näherzubringen.

Das Angebot für Kinder und Familien wird stetig angepasst und weiterentwickelt. Das neue All-In-Kinderresort liegt inmitten von zwölf Naturschutzgebieten in einer komplett autofreien Zone. Es bietet den kleinen Gästen ein Programm, das auf der Idee des spielerischen Lernens und Edutainments aufbaut. Dazu gehören Waldwanderungen mit dem Förster und eine exklusive Zusammenarbeit mit dem lokalen Forstamt, um mehr über den Wald und die Bäume zu erfahren. Außerdem finden Kräuterwanderungen mit der Kräuterfee statt, um Pflanzen, ihre Wirkungsweisen und die Nutzung von Kräutern im Wald besser zu verstehen. Die Seetel-Hotels entwickeln gerade einen Garten mit Bienenstock, um zukünftig eigenen Honig zu produzieren. Eigene Kräuter werden angepflanzt und können von den Gästen aller Häuser der Seetel-Hotel-Gruppe genutzt werden.

Für die Mitarbeiter wurde eine denkmalgeschützte Villa umgebaut, renoviert und auf ihre Wünsche und Bedürfnisse ausgerichtet. Ein familien- und tierfreundlicher Arbeitsplatz vereint nun alle Beschäftigten aus der Verwaltung, dem Commercial-Team bis zur Geschäftsführung. Darüber hinaus wurden in der Nähe der Villa „Gerda“ acht Mitarbeiterwohnungen gebaut.

Die Seetel-Hotels sind eng mit ihrem Standort verbunden. Nicht zuletzt aufgrund der Vielzahl an Mitarbeitern. Gemeinsam ist man bestrebt, die Akzeptanz der Marke zu steigern und Mitarbeiter möglichst dauerhaft und früh für das Unternehmen zu gewinnen. Dazu engagiert sich das Unternehmen in verschiedenen Bildungseinrichtungen, um den Tourismus als wichtigsten Wirtschaftszweig in der Region schon den jüngsten Einwohnern nahezubringen. Es bestehen Patenschaften mit regionalen Klassen, beispielsweise zur Durchführung von Projekttagen in den Hotels, „Tage der offenen Tür“ und „Azubi-Casting“, um die Ausbildungsbetriebe und –berufe vorzustellen. Darüber hinaus gibt es Praktika für Schüler und Studenten sowie eine enge Zusammenarbeit mit Berufs- und Hotelfachschulen.

Insbesondere der Bereich Kultur ist für die Seetel-Hotels ein wichtiges Standbein, da mit den unterstützten Veranstaltungsreihen „Usedomer Literaturtage“ und das „Usedomer Musikfestival“ die Insel überregional bekannt gemacht wird. Sie sind darüber hinaus in der Nebensaison für Gäste anziehend und bilden ein breiteres Freizeitangebot für Einheimische und Mitarbeiter. Eine hochkarätige Literaturveranstaltung findet 2022 zum 14. Mal statt. Zum Abschluss wird der „Usedomer Literaturpreis“ an eine(n) zeitgenössische(n) Schriftsteller/in verliehen. Usedomer Literaturpreisträgerin wird in diesem Jahr die ukrainische Schriftstellerin Tanja Maljartschuk.

In der Corona-Krise etablierten die Seetel-Hotels neue Hygienestandards und wurden zu Vorreitern in der Hotellerie. Auch installierte Seetel das erste Testzentrum in Grenznähe zu Polen und schuf somit die Voraussetzungen dafür, dass polnische Arbeitnehmer Ihren Arbeitsplatz in Deutschland erreichten und die finanzielle Grundlage Ihrer Familien wieder sichern konnten. Herr Rolf Seelige-Steinhoff persönlich stand der Ministerpräsidentin von MV im Expertenrat bei wichtigen Fragen und Abwägungsprozessen zur Seite.

Seetel-Hotels wurde mehrfach ausgezeichnet. Beispielsweise von der IHK als „Top-Ausbildungsbetrieb 2018/2019 und 2020“, mit dem „Top 100-Innovationspreis 2020“ und mit dem „Opal-Award für Design des Strandhotels Atlantic“.

*Die Seetel-Hotel GmbH & Co. Betriebs KG wurde erstmals im Jahr 2003 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen durch die RHT Haustechnik GmbH. O*

***Ehrenplakette***

**sera GmbH** (Hessen)

34376 Immenhausen

**Wegbereiter mit Wasserstofftechnik als Teil erneuerbarer Energien**

Sera schafft als Umwelttechnikunternehmen Mehrwerte für Mensch und Umwelt. Kunden erhalten nicht einfach nur Produkte, sondern ganz spezifische Dosier- und Förderlösungen für Fluide in persönlichem Kontakt. Das Unternehmen stellt Dosiertechnik und Wasserstofftechnik her und setzt dabei auf ein breites Technologieangebot. Durch ständige Weiterentwicklung und Innovation in Systemlösungen sorgt das Unternehmen dafür, dass die Installation, der Betrieb und die Überwachung von Dosier- und Wasserstoffanlagen noch einfacher, zuverlässiger und vor allem wirtschaftlicher werden,

In der 75-jährigen Geschichte von Sera gab es viele Hürden zu überwinden. Ein großer Schritt in den Jahren seit 2010 war die Umstrukturierung in eigenständige Businessbereiche mit Kompressoren- und Dosiertechnik. Mit dem Umbau des Firmensitzes und der folgenden Internationalisierung wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Gründungen in England und Südafrika bedeuteten völlig neue Abläufe und Anforderungen für den größten Teil der Prozesse und die Mitarbeiter. Die weitere Internationalisierung mit Niederlassungen in Spanien, Österreich und zuletzt in der Schweiz sind ebenfalls große Herausforderungen gewesen. Vor allem das schnelle Tempo bei der Abfolge führte zu erheblichen Veränderungen auf fast allen Ebenen des Unternehmens in der Finanzierung, Auslandsproduktion bis zur Logistik.

Die Umfirmierung der Sera Hydrogen GmbH in diesem Jahr war der Abschluss der Transformation im Geschäftsbereich Kompressorentechnik. Dieser Umbau kostete viele interne Ressourcen und Investitionen und soll das Unternehmen zukunftssicher machen. Der Wasserstoffmarkt ist zudem als Teil der erneuerbaren Energien ein starker Wachstumsmarkt und durch die nationale Wasserstoffinitiative der Bundesregierung ein bedeutender Baustein für die Sicherung der Zukunft des Unternehmens. Ausgehend vom Kerngeschäft der Kompressorentechnik hat die Sera Hydrogen GmbH eine breite Palette an Produkten entwickelt, mit der die gesamte Infrastruktur der boomenden Wasserstofftechnik bedient werden kann. Dabei erhält der Kunde aufgrund der hohen Fertigungstiefe vieles aus einer Hand und kann mit seinem spezifischen Ansprechpartner sein Projekt erfolgreich durchführen. Das hebt Sera von größeren Anbietern deutlich ab.

Das Herz jeder Wasserstoffanlage ist der Kompressor. Das Einsatzspektrum ist vielfältig. Vom Kompressor für die Nutzung von Wasserstoff als Zwischenspeicher in Eigenheimen, über Power-to-Gas Anlagen zur Speicherung von Windenergie bis zur kompletten Wassertankstelle für die Mobilität der Zukunft bietet Sera Lösungen zur effizienten Nutzung von H2. Diese breite Produktpalette hat zurzeit kein anderer Hersteller am Markt.

Im Entwicklungsbereich bestehen Kooperationen mit Kunden, um aktuelle oder künftige Serienprodukte zu entwickeln. Außerdem arbeitet das Unternehmen zusammen mit der Universität Kassel an einem Forschungsprojekt zum Thema Wasserstofftechnik. Im Bereich der Ausbildung und Studium ist Sera Kooperationspartner der Dualen Hochschule Gera-Eisenach und der DHBW in Mannheim. Außerdem arbeitet das Unternehmen eng mit den Initiativen MINT und Girls Day Akademie zusammen. Über das Projekt Wirtschaft integriert hat Sera als eines der ersten Unternehmen in Nordhessen zudem Ausbildungen für Einwanderer angeboten. Das Unternehmen verfügt über ein internes Schulungsprogramm für die Mitarbeiter. Ein weiteres Tool sind Online-Kurse wie z.B. LinkedIn-Learning und die eigene eLearning-Academy, welche die Mitarbeiter eigenständig nutzen können. Bei Sera wird unternehmensweit intern gecoacht. Im täglichen Doing geben alle Wissen weiter und profitieren vom Know-How vor allem erfahrener Kollegen.

Seit Jahren stiftet und verleiht Sera einen Umweltpreis im Rahmen des Gründerwettbewerbs in Nordhesse. Prämiert wird das Gründungsteam mit der nachhaltigsten Idee, Erfindung. Vergangenes Jahr ging der Umweltpreis an die Firma SHARDs, die aus alten Fliesen neue erschafft und somit das Recycling ins Baugewerbe bringt. Außerdem unterstützt das Unternehmer mit Sponsoring den Kultursommer Nordhessen, das Vereinskuratorium der Stadt Immenhausen, den Arbeitskreis Weiterbildung im Landfrauenverband Hessen und das Technikmuseum in Kassel.

Sera wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, z.B. mit dem Best of Industrie Award 2017, Kategorie Antriebstechnologie.

*Die sera GmbH wurde erstmals im Jahr 2018 für den „Großer Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen u.a. durch den Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen.*

*Ehrenplakette*

**Zweirad Gruber GmbH** ***(Freistaat Bayern)***

91710 Gunzenhausen

**Hohe Qualität, Fachkenntnis und Werkstattservice für moderne Fahrräder**

„Stark auf zwei Rädern - ihr Partner auch nach dem Fahrradkauf“ – unter diesem Motto liefert Zweirad Gruber die gekauften Fahrräder oder E-Bikes, wenn es gewünscht wird, an den Kunden nach Hause. Große Auswahl, hohe Qualität der Produkte, Kundennähe und Fachkenntnisse sind die Basis des Erfolgs des 1959 gegründeten, familiengeführten Unternehmen.

Ein Team versierter Zweiradmechaniker und Verkaufsmitarbeiter steht in der Meisterwerkstatt für die Kunden zur Beratung und Reparatur bereit. Darüber hinaus gibt es ein großes Bekleidungs-, Ersatzteil- und Zubehörangebot für Zweiradfahrer. Der Fahrrad- und E-Bike-Verleih ist durchgehend von Mai bis September von Montag bis Sonntag besetzt.

Richtungsweisend und topaktuell ist das Unternehmen eines der größten Zweiradfachgeschäfte in Mittelfranken. Geplant ist ein E-Bikelager mit einer Ausstellungsfläche von etwa 1.400 qm.

Außergewöhnlich bei Zweirad Gruber ist der hohe Anteil an weiblichen Mitarbeitern im Verkauf. Die doch eigentlich sehr technischen Produkte Fahrrad und E-Bike werden hier von Frauen an Frauen verkauft. Das ist zielgerichtet und effizient und erleichtert oft die Bedarfsermittlung.

Das Unternehmen bildet seine Mitarbeiter größtenteils selbst aus und jeder einzelne trägt seinen Teil der Verantwortung zur Qualitätsoptimierung des Unternehmens aktiv bei. Praktikumsplätze werden fast ganzjährig angeboten. Girls- und Boys-Day sowie Schnupperkurse für Schüler gehören ebenfalls dazu.

Durch jährliche Lehrgänge bei Herstellern, Schulungen durch Verkaufsprofis und Seminare in verschiedenen Fachrichtungen werden die Mitarbeiter für die bestmögliche, zukunfts- und kundenorientierte Beratung qualifiziert.

Das Unternehmen ist wie eine große Familie. Gemeinsame Aktivitäten wie Kegeln, Grillen, Radfahren, Kirchweihbesuche und Geburtstagsfeiern schweißen zusammen.

Die Mitarbeiter wertschätzt das Unternehmen außerdem durch Überlassen kostenfreier Testräder, Kostenübernahme der Reisespesen u. a. m. Das Unternehmen unterstützt Mitarbeiter bei Wohnungswechsel bei der Suche nach einem Kitaplatz. Es hilft auch bei Behördengängen und schafft Verbindungen zu Ansprechpartnern bei politischen und rechtlichen Fragen.

Das Unternehmen half beispielsweise einer armenischen Familie, eine Wohnung und Arbeitsplätze zu finden. 2018 wurde ein Syrier in der Werkstatt in Gunzenhausen eingestellt, für den Deutschunterricht organisiert wurde und mit dem das Unternehmen beste Erfahrungen gemacht hat, er ist fleißig und exakt.

Geschäftsführerin Erika Gruber setzt sich als Stadt- und Kreisrätin sowie als IHK-Vizepräsidentin a. D. der IHK Nürnberg für Mittelfranken und als Vorsitzende des Stiftungs-rates der Bürgerstiftung des Landkreises Weissenburg-Gunzenhausen für alle sozialen Bereiche ein. Beispielsweise für gesundheitsfördernde Maßnahmen, Spenden und Gespräche mit der Politik über Hilfsmaßnahmen in Kinder- und Jugendheimen. Sie setzt sich für den Bau von mehr Fahrradwegen ein, damit die Bewohner und Urlauber ihr Umweltbewusstsein schärfen. Zweirad Gruber beteiligt sich geschlossen an der Initiative „Mit dem Rad zur Arbeit“, für Gesundheit und Fitness der Mitarbeiter. Zudem stellte das Unternehmen drei E-Bikes kostenfrei für Mitarbeiter zur Verfügung.

Der ehrbare Kaufmann sollte immer Bestandteil der Wirtschaft sein. Deshalb war Erika Gruber bei der Erarbeitung der IHK-Broschüre mit dem Titel „Der ehrbare Kaufmann“ aktiv tätig.

Seit 2016 findet in Gunzenhausen der Kulturherbst statt, den Erika Gruber ins Leben gerufen hat. Außerdem engagierte sie sich für eine Eisbahn, die besonderen Anklang bei den Gunzenhausenern, in der Umgebung und bei Touristen findet.

Das Unternehmen wurde mehrfach ausgezeichnet. Beispielsweise mit der HBE „Top Geschäft“-Zertifizierung, der höchsten Auszeichnung für Bayerns Premium-Händler im Store-Check und für Kundenzufriedenheit. 2017 wurde Erika Gruber der „Bayerische Verdienstorden“ verliehen.

*Die Zweirad Gruber GmbH wurde erstmals im Jahr 2014 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen u. a. durch den Landkreis Weißenburg Gunzenhausen.* ***O***

# 

# *Lebenswerk*

**Burchard Führer GmbH** ***(Sachsen-Anhalt)***

06847 Dessau-Roßlau

**Für Würde und Wohlfühlen im Alter**

Die Burchard Führer GmbH ist ein stetig wachsender Investor und Betreiber von stationären Pflegeeinrichtungen im Bereich der Altenpflege in Deutschland. Den Erfolg verdankt das Unternehmen seinen hohen Ansprüchen bezüglich der Qualität in der Pflege, der ständigen Modernisierung der Einrichtungen sowie einer gradlinigen und nachhaltigen Zukunftsstrategie.

Durch die Übernahme von Pflegeheimen aus der öffentlichen Hand wurde 1991 von Burchard Führer der Grundstein dafür gelegt, dass sich die Burchard Führer GmbH heute zu den größten privaten Anbietern in der Branche zählen kann. Eine effiziente Hauptverwaltung garantiert die Koordination in den Bereichen Baumanagement, Finanzcontrolling und Marketing sowie in den Bereichen Recht, Qualitätsmanagement und Projektentwicklung.

Als bundesweit agierendes Unternehmen arbeitet die Burchard Führer GmbH auf der Grundlage fachlicher Kompetenz stets regional verwurzelt. Verlässliche Strukturen sind die Basis der dynamischen Entwicklung des Unternehmens, das in den letzten Jahren ein fünfprozentiges Wachstum verzeichnen konnte.

Derzeit werden 43 stationäre, hochwertig und individuell ausgestattete Pflegeeinrichtungen in ganz Deutschland betrieben. Allesamt auf der Basis von kompetenter Beratung und professioneller Pflege durch qualifiziertes Fachpersonal, familiäre Atmosphäre und individuelle Betreuung sowie Raum zur Entfaltung ganz nach persönlichen Möglichkeiten und Bedürfnissen der Bewohner. Zudem agieren sieben Pflege-dienste, fünf Tagespflege-einrichtungen und sechs Dienste für ambulantes betreutes Wohnen mit dem Ziel: die Selbstständigkeit der Pflegepersonen möglichst langfristig zu erhalten. Und das in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Angehörigen.

3.600 Mitarbeiter, 220 Azubis und 80 Praktikanten bzw. Werkstudenten sichern aktuell die Standorte und garantieren die Betreuung in allen Bereichen. Dabei ist ein wichtiger Bestandteil die Fachkräftesicherung über den zweiten Bildungsweg.

Alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Weiterbildungen teil. Es besteht ein unternehmensweites Weiterbildungskonzept, nach dem vor allem Aufstiegsseminare zunehmend als Motivations- und Bindungsinstrument genutzt werden.

Das Engagement der Mitarbeitenden wird leistungsorientiert honoriert, um so auch geeignete Pflegedienstleitungen und Heimleiter aus den eigenen Reihen zu rekrutieren. Sämtliche Maßnahmen sind im Unternehmen in einer Versorgungsordnung geregelt. Die Unterstützung bei der Absicherung im Alter und der Vermögensbildung umfasst betriebliche Altersvorsorge, eine betriebliche Unfallversicherung, vermögenswirksame Leistungen, Sachbezugskarten mit dem Sodexo Benefitpass und ein Mitarbeitervorteilsportal mit vergünstigten Einkaufsmöglichkeiten. Die angebotenen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, Jubiläumszuwendungen und Sonderurlaub sind einige weitere Beispiele für eine aktive Mitarbeitermotivation.

Jede Pflegeeinrichtung engagiert sich zudem in unterschiedlichen regionalen Vereinen, um die Verbundenheit mit der Region noch mehr zu vertiefen. So gehören zu den Geförderten durch Sponsoring u. a. der Handballverein in Ahlbeck auf Usedom, die Förderung des Golf-Sports in der Region Dessau, Anhalt-Bitterfeld, Salzlandkreis, das Sponsoring des Sportfestes des Landesbehindertenverbandes Sachsen-Anhalt und des Balls des Sports in der Region Dessau-Roßlau als Veranstalter. Kulturell unterstützt die Burchard Führer GmbH den Förderkreis Neuköllner Oper, Kultur-Kontakte in Sachsen, drei Karnevalsgesellschaften in Köthen und Dessau sowie regionale Veranstaltungen wie Landes- und Städtetage.

Der Umbau und der Betrieb einzelner Baudenkmäler als Pflegeeinrichtungen kann ebenso als aktiver Baudenkmalschutz gewertet werden.

*Die Burchard Führer GmbH wurde erstmals im Jahr 2009 für den „Großer Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde die Nominierung ausgesprochen*

*u. a. durch die caleg Schrank und Gehäusebau GmbH.* ***O***